Bernfprechet ber Redattion Rr.1140; Bengeigen - Abteilung Br. 176: ber

Morgen=Ungaabe.

Saale-Beitung.

Nr. 432.

Salle a. G., Sonnabend, den 14. September.

1912

Telegramm.

Auf eine geftern von ber "Caale-Beitung" an Ge. Gra. Serrn Landwirticaftsminifter in Berlin gerichtete telegraphische Anfrage, ob jett, nach ber Ronfereng im Reichsamt des Innern, der Weg dur Einführung des Gefrierfleisches nach Deutschland offen ftebe, empfingen wir abends folgendes S = Telegramm:

S. Berlin, 13. Gept., 5.42 nachm. Ginfuhr von Gefrierfleifch aus Auftralien und von

gefrorenem Sammelfleifch aus Amerita ift unter ben für die Fleischeinfuhr allgemein geltenden Bedingungen bes Fleischeinfuhrbeichaugejeges gestattet. Für Landwirtichaftsminifter: Ruefter.

Die Regierung vertritt alfo ben Standpuntt, bag es einer Abanderung des § 12 des Fleifchbeschaugesetes nicht bebarf und daß die Ginführung gefrorenen Fleisches auch beim jegigen Stand ber Gefeggebung in genügenden Quantitäten möglich fei, eine Auffaffung, ber bie berufenen Bertreter ber Rühltechnit befanntlich wiberfprechen

Der § 12 bes Fleischbeschaugesetes lautet bekanntlich in seinem grundlegenden er ften Baragraphen:

ın seinem grunolegenden ersten Karagraphen:
"Frisches Fleisch dars in das Jollinland nur in gans zen Tiertörpern, die dei Rindvied, ausschließlich der Rälber, und bei Schweinen in Hälften zerlegt sein können, eingesührt werden. — Mit den Tiertörpern müssen Brustund Bauchsell, Lunge, herz, Rieren, bei Rüchen auch der Euter, in natürlichem Jusammenhang versbunden sein."

Zur Einfuhr australischen fleisches

Zur Einfuhr australischen fleisches jei auf die interessante Tatsache hingewiesen, daß die auf der custralischen Linie vertehrenden de uits dien Dam pfer einen großen Teil ihres Raumgehalts bereits mit K ü hlan 1 ag en zur Besörberung australischen Fleisches verschen haben. Die Schiffe laufen in Kaapel an, wo die italienische Geeresverwaltung das Fleisch in Empfang nimmt, und einen großen Teil davon zur Verpflegung der in Tripotis siehenden Truppen weiter besörbert.

Es sei serner nach dem "Oct-Anz." mitgeteilt, daß die franz si ji sche eresverwaltung während der Manwerkersteils in gefrorenem Zustand den Mannschaften nachsichte, wobei es sich berausstellte, daß die Ernährung der Truppen in dieser Korm bequemer durchzussischen war als dei Schlachtungen auf freiem Febe. Für Deutsschann dwird der Schlachtungen auf freiem Febe. Für Deutsschaften wer als dei Schlachtungen auf freiem Arebe, Mür Deutsschaft werden der zu halten, was besonders für den Kriegsfall Bedeutung erlangen kann. Woraus es bei der ganzen Frage antommt, ist die lachgemäße Behandlung beim Schlachten der Tiere, beim Einsschen auf Frund der Kriegsfall Bedeutung erlangen fann. Avoraus es bei der ganzen Frage antommt, ist die lachgemäße Behandlung beim Schlachten der Tiere, beim Einsschen auf Grund der Ersustanden. Wird in diesen der Stadien auf Grund der Ersusschaften.

fahrungen der Wissenschaft und der Praxis mit Silse der von beiden geschaffenen technischen Mittel alles richtig be-obachtet, so soll, was Krast und Geschmad der importierten

obachtet, so soll, was Kraft und Geschmad ber importierten Ware betrifft, biese in kein er Beziehung hinter be m einhe im issen Fieisen glaurüsstehen. Sand in Hand mit dem Bemüsen, eine Herasseung des Bolles herbeizgutischen, der auf das Ksund, wie wit mitteisten, 20 Ks. beträgt, sollen die Kommunen veransaft werden, auch sür eine Verdischen glauf werden, auch sür eine Verdischen glauf der Angleisse-Bales nehmen die französsischen Kunder Ertesstehen gefrorenen Fleisses 44 Frank Fracht, das sind 35,20 Mt., während sür der Tonne, also saft das Doppelte bezahlt werden muß.

Ein neuer Kriegshafen.

Rach neuesten Melbungen hat sich das prenhische Bertehrsministerium entschlossen, im nächtzährigen Staatshaushaft 5 Millionen Nart sie bie Erbauung eines Gilenbahndammes zu sobern, der die Insel Entt mit dem Festlande verbinden soll.

Sylt mit dem Feitlande verdinden soll.

Durch den Dammbau könnte die östliche Fortsetzung des Lister Tiefs, jene tiese Kinne, die östlich des Kordendes von Sylt Tiesen die ausgestatet werden, der nicht nur als Handelshafen, sonern auch als überaus wichtiger Flottenskissen, sonern auch als überaus wichtiger Flottenskissen, punkt dienen soll. Durch die Eisenbahnverdindung könnten serner in fürzester Frist große Tuppenmengen nach Weiterland geworfen werden. Westerland selbst soll m Jahre 1916, wenn der geplante Damm sertiggestellt ist, einige Kompagnien Garnison erhalten, so das die Insel Sylte in zweites Vorlum werden dirste.

pagnien Garnijon etzgaten, jo dug die Ingel Gyet ein gweites Vorlinm werden dürfte.
Diese Plane der preußischen Regierung reihen sich bewußt an die Besektigungspolitit der letzten Jahre in der Mordjee an und bedeuten in dem Aufschwung der friesischen Inseln eine neue Etappe. Die 30 000 Sommerfrischer, die alljährlich nach Westerland tommen, haben wohl meist keine aligafrich nach Vescherland tommen, haven wohl meist teine Affinung, wie dieset komfortable Plach am Meere einst ausgeschen hat. Und wenn ein alter friestlicher Seebar aus seinem Gradesschlaf etwachte, so würde er verwundert den Kopf schütten ob der Annolung der Dinge. Jit doch in der Zeit von halb 60 Jahren das uralte friestliche Stücksen Zeit von balb 60 Jahren das uralte sriestliche Stückhen Erde ein nicht zu unterschäftigender versteitig geworden. Wo frührer gerade im Gommer die öde, menschanzun Zeit auf Sylt war, Nater und Söhne zur See suhren und die Frauen das Feld bestellten, da tummeln sich jett Gunderte und Tausende fröhlicher, geputster Menschen. Wo sandiges, mageres Land lag, auf dem kaum einige Schafe, geschweige denn eine Auf hir Futter sanden, sieht jett eine Stodt mit wellstädtischem Komsort und großen Palästen. Westerland ist unt amerikanischer Geschwindigteit emporgekommen; und bie technische Unscherung an das Festland durch Dampf und Eisenbahn wird die wirtschaftliche Entwicklung natürlich noch bescheunigen, zumal geplant ist, Westerland als

Siedelungsftadt für penfionierte Offigiere, Rentner auszudehnen

Was nun die militärische und politische Seite der Ansgelegenheit betrifft, so wird durch die Anschläung an den geplanten Eisenbahndamm voraussichtlich erstens ein be-

angulegeln und dabet den nordenglissen und sigetissen und chernagen und den ind stellissen Koslenhäsen und 100 bis 150 Kilometer näher als der Hartelbe schlenhäsen werden, der durch die Walserktraße der Unterelbe sichwieriger zu erreichen sei. Von diesen Entwicklungsmöglisseiten eines Spiter Harde in. V. Richthosen an Drt und Stelle mehrfach überzeugt und das Krojett eines Sijenhahndummes zwischen Felfand und Solt, sowie die Schaffung eines Harde sieher zeiten den der kieften der Kellen mehrfach überzeugt und das Krojett eines Sijenhahndummes zwischen Felfand und Solt, sowie die Schaffung eines Harde, die Echaffung eines Harde, die Echaffung eines harens im Lifter Tief in Wort und Schrift immer wieder angeregt, bis es zu den jetzigen Entschlissen der Kegierungsbehörden gefommen ist.

Als Kendant und Vorbist zu einem künstigen deutschen Kriegshafen det Solt kann, worauf Prof. D. Basschin voreniger Zeit hingewiesen hat, der nur 50 Kilometer weiter nördlich gesegene, kinstlich geschäftene kleine dänlische Harde Solgen dienen, der in den finst Jadzechnten seinen Ausgegeste isten nurgeheuren Ausschaffen kann die Einfallstor für eine eenstuelle englische Inabien und Schift wird der geschen kann der Einspunkt sie die entwicken Kriegsschissen und Lie hard heitzigen der Vorsersüberung allen Amprücken der schaffen der nodernen Kriegsschisse von 600 Kilometer loziennich die ganze Kordjee von Dover die Bergen beherrischen der nur hier aus bei einem Artionsrodius von 600 Kilometer loziennich die ganze Kordjee von Dover die Bergen beherrischen ohn die nur den Kitionsrodius von 600 Kilometer loziennich die ganze Kordjee von Dover die Bergen beherrischen ohn die nur kinnistendius in solch gibten kind erweiten. Den deutschen Kilometer bei gimmich die ganze Kordjee von Dover die Sergen beherrischen der nach bei einem Artionsrodius von 600 Kilometer Langen Damm, her bei Wörfum bei Spite erdigen kelt zu der geschen kann fich durch erweiten. Den deutschen Kilome Kriegere von Dover die Bergen beherrischen der noch die nur der den kl

Beife verwehren laffen mirb.

Feuilleton.

Troupier und Kriegsspiel.

Frangölische Manöverbilber. Bon Baron Roquebrune-Herault (Paris). (Rachbrud verboten.)

Die schwerfälligen Güterwagen politern auf blanken Schenen durch die sonnverbrankte, branne Gene ... 40 Kilometer pro Stunde, nicht gerade Expressgesswindigkeit! Und All 28 Mann eingefeilt in drangvoll fürchterlicher Enge. Was turk. Alle Waggons singen, und wie frisch klingt's aus den jungen Kehsen:

"Cag uns, schöne Schäferin, Sassit du nicht den Halen?" "Aber ja!" versetzt das Kind, "Hale lief schnell wie der Wind."— "Halt die Junde, ruf Fansan, Ruf Fansan! Taïaut . . . taïaut!"

Ruf Fansan! Taraut . . . taraut!"

Und wenn der ganze Jug genügend lange das Lied vom Sasen gelungen hat, sommt dos draune Keh an die Reihe, der littige Fuchs, der döse Rolf und so weiter auer durchs erstaunte Tierreich, dis auch der Klügste im fröhtlichen Chorus schieden einem Artereich, dis auch der Klügste im fröhtlichen Chorus ich in Mathaies am Letzten" angelangt sind. Was die freuzilusigen "Troupiers" nicht hindert, einsach wieder — von vorne anzusangen.

Ja, man nuh sie gesehen haben auf der Hahrt ins Mandvergelände, um eine Idee zu bekommen vom französlichen Soldaten un sersenmenten Mitteleuropa. Die gastliche Reinungen im versammelten Mitteleuropa. Die gastliche Rassenungen im versammelten Mitteleuropa. Die gastliche Rassenungen in versammelten Mitteleuropa der Kanton versammelten Mitteleuropa de

und Eisenbahn wird die wirtschaftliche Entwicklung naturistich noch beischeunigen, aumal geplant ist, Westersand als Visionschaftlichen der Verlagen der Verlagen

man sich durch etwaige Treibereien des Auslandes in teiner Weise verwehren lassen wird.

ihren nicht mehr bestreitbaren guten Auf besitzt. Und sügen wir hingu: ihre große, unansechtbare Wichtstelle. Ein Soldat, der Hung ist der gege, unansechtbare Arten der große Sorge, wie diesenige der Betleidung und Bewassung. Wan hat noch im russisch-genanischen Feldburg geschen, wie wenig wert ein Soldatenmaterial ist, dessen Seinen, wie wenig wert ein Soldatenmaterial ist, dessen Steies sich auf schwerzeich wie und hat noch im russisch-genanischen Feldburg geschen, wie wenig wert ein Soldatenmaterial ist, dessen Steies sich auf schwerzeichen, wie wenig wert ein Soldatenmaterial ist, dessen Steies sich auf schwerzeichte, weil die annen Leute vor Hunger und Entsehrung umfielen. Kon diesem Geschaftspunkte der "Verspstein genn mit dem Kohnnicht weit der geschlacht nicht ausseichte, weil die modernen Mandover sehr ernt zu nehmen. Wenn in diesem Serbst gegen 120 000 Mann Truppen zu Kriegsübungen auf verhältnismäßig sehr engem Kaum sonzentriert werden, so weiß die Französliche International von den Konnen kaum konzentriert werden, so weiß die Französliche International von den Konnen kaum konzentriert werden, so weiß die Französliche International von den Konnen weiße Allegade ihrer hartt. Um den kriegmäßigen Charafter der Wandebe auf stätzte der Konnen weiße die fervortreten zu lassen, wird aus geschaften und Brot, Fleich, Gemissenleuben zugeszationen an Brot, Fleich, Gemissenleuben eine Tageseration wir nicht weiße Lagen wetter Rationen sir Menlich und Tier. Sie haben sich in soldem Absenden sie kennen wenten Erunden zurefellten Wagen besörden gleichgeit gande wetter Rationen sir Menlich und Tier. Sie haben sich in soldem Absende von Kruppenseit zu balten, daß sie der Weisen der Kruppen biese Seerestells sich jeden der Schaft den der Kinge wetter Pataion mit sich sührt. Ihm "Schlachtre," Die eine Bewegung nicht behinden, gleichgeitig der binnen wenten Erunden zu erheiten Ragen besördern gleichgeitig eine Seine Studien unt in h



Ans dem Kailermanöver.

Mbreife bes Raifers.

Dichat, 13. Geptember

Der Kaiser verließ heute mittag 1 Uhr in seinem Sonderzuge das Mandver, um sich nach Potsdam zu begeben. Um Bahnhof waren zur Berechsteidbung der König von Sagern und zahlreiche andere Mandvergüse, unter ihnen Graf Jeppelin, erschienen. Der Kaiser war dereits 20 Minuten ver Kögang des Juges auf dem Bahnhof anwesend, bliefe aber im Tandbertus Cippe arche Pontschausen. Condergug. Gine große Menfchenmenge hatte fich ebenfalls ein

Beitere Beforberungen im Raifer-Manöber.

Prinz Citel Hriedrich von Preußen, Major und Kommandeur der Leid-Est, des Leid-Garde-Huster-Regts, wird unter Stellung als suite diese Regiments als Kommandeur des 1. Satatillons in das 1. Garde-Rogt, 2. H. veriget. Der Prinz mitd auch seiner Alle virte des Gereadder-Vegiments König Kriedrich Villefien IV., des 1. Garde-Aldwiden, Neg. und des Beselheit, — v. Lochow, Rommandeur der 2. Garde-Division, zum Kom ma nd die en des en er al es 3. Ammedotes, von Kathen, Kommandeur der 9. Did, zum Gouverneur von Mainz, — Fix. v. Süffin und v. Lochow, der S. Did, zum Inspettur der Landweck-Insp. Bettin, und v. Lochow, 2. 11 d., Inspettur der und Schüffen, zum Kommandeur der 1. Garde-Division. 2u Generalseunst führ der Geherter worden. Die Generalseund 21. Generalseund 21. Garde-Division.

At 19c. 18. Sommandeuer der 3. Ind., Jam douberheut der Landwecke-Auf. Betiln, und d. 2 at i | 6, Inspetteur der Landwecke-Auf. Betiln, und d. 2 at i | 6, Inspetteur der Landwecke-Auf. Betiln, und d. 2 at i | 6, Inspetteur der Landwecke-Auf. Betiln, um der Erden Schiefen, jum Kommandeur der 1. Garde-Division.

Ju Generalleutnants jind befördert worden: Die Generalmajore Frft. d. 50 flen, Kom. der 4. Kad. Stig, unter Erennung jum Kommandeur der 14. Division, Wa an de L. Direstor des Allgem. Kriegsdep. im Kriegsmin, Wicht, Wa an der 23. Inf.-Brig, unter Genenaung aum Kommandeur der 14. Division, Wa an de t. Direstor des Allgem. Kriegsdep. im Kriegsmin, Wicht, ur 4. Kom. der 23. Inf.-Brig, unter Erenenung aum Kom. der 23. Oni-Brig, der die Les Ziegebalen, unter Ernenung aum Kom. der 29. Division, d. Bind let, Jinf. der J. Stift, der Generalmajor und Infle der Jinf. der J. Stift, der Generalmajor und Infle der Jinf. der Generalmajor und Infle der Jinf. der Jinf. der Generalmajor und Infle der Jinf. der Jinf. der Generalmajor und Infle der Jinf. der Generalmajor und Infle der Jinf. der Jinf. der Generalmajor und Infle der Jinf. der Jinf. der Generalmajor und Infle der Jinf. der Jinf

Tag einer Jusuhr, die 60 Eisenbahnwaggons (gesaben mit 10000 Kis) ersorbert, sowie 40 meitere Waggons zum Transport von 360 Stüd Vieh. Außer dieser Verproviantierung auf dem Schienenwege verfigit sede Divission über eine entsprechende Angahs von "Feldbädereien", in weichen insgesamt 175 Leute beschäftigt sind; 90 Proviant und Requisitionsmagen sind hier sir den "Kelbbadereien". Der Ganitätsdienst inder Tranzöslichen Armes gleicht in allem Weientlichen weiter Traupier bat sein Verschalben in der Angahsen zur der Verschalben und der Verschalben und der Verschalben der Verschalben und bem Verschalben zur Verschalben von Verschalben zur verschalben z

und im Vallon- wie im Aeroplandrein; Hervorgendes leisten.

Ob die französischen Kriegsübungen, vom mittärischen Standpunste aus geschen, den gleichen Wert bestigen wie die beutschen, ist sowe zu entschehen, da es an unparteilschen Besobachtern mangelt. Immerhin weiß in Deutschland jeder intelligente Mittlat, daß die wolsche Armee gegenwärtig in sedeutend höherem Wasse triegstichtig ist als etwa vor 40 Jahren; jedes neue Mandoer hat dassit Beweise geliefert. Das mag sit die deutschen dereichen Seessischer in bei Ausbildung der ihnen anvertrauten Truppen auf der altsemächten Hohe zu hohen anvertrauten Truppen auf der altsemächten Hohe zu hahren. Trot alter Bemühungen der Ariedensfreunde gilt im modernen Europa mehr als je ber fluge Spruch der Kömer: Si vie pacem, para bellum! Will sagen: Wem es ehrlich am Frieden liegt, der hate blant seinen Wassenlich!

Deutsches Reich.

Referve - Offiziere.

Ras für lettsame Anschauungen bisweiten durch das
Reservoossigiertum auf ons dürgerliche Leben übertragen
werden, schildert Justigrat Dr. Bernhard Bress
lauer in der "Bossischer Vragis:

Bor mehreren Jahren beauftragte mich ein Kaufmann besspiel aus einer Vragis:

Bor mehreren Jahren beauftragte mich ein Kaufmann gegen seinen Sogius Alage auf Ausschließung aus der Gesellschaft zu erheben, weil er seine Berpflichtungen als Gesellschafter nicht erfülle; er somme nur am Schuß einer ihm sie einen Webrach zu erheben, der ich mei unter am Schuß einer ieden Abche in das Geschäft, um den Betrag zu erheben, der einem Webrach zu erheben, der einem Webrach zu erheben, der einem Webrach zu erheben, der einem Kobrach geiner erheben berchte in der Abgeben ber enste Rahnung, er sei Keseuschsister und lesse sie der ernigte Rahnung, er sei Keseuschsister und lesse sie der ernigte Rahnung, er sei Keseuschsister und lesse sie der ernigte Rahnung, er sei Keseuschsister und lesse sie der ernigte Rahnung, er sei Keseuschsister und lesse state und kelte sieh als Reservoolftzier eines Kavallerieregimentes vor und ertlätte, er sorbere im Austrage jenes Bestagen, daß ich Bestelbiungen, die ich in der Klage ausgesprochen, widerrusen josle; sonst wie ernigten der kassen der keiner Schausch der jest der keiner Klage eine Grohauste sien sinnte, einen solchen. Ich ernigten der klagten als Keiervoolftzier von ich bei nahe sien der klagten als Keiervoolftzier von ich bein der klagten als Keiervoolftzier von ich bein der klagten des Keiervoolftzier von ich bein der klagten der Klage daruuf meldet sich er und und der Klage daruuf meldet sich er und als der klagten der klagten der klagten klagten der klagten der klagten klagten als Keiervoolftzier von klage daruuf klagten der klagten kla

Die Wallernelenkommiffion

des Abgeordnetenhauses hat, wie schan berichtet, eine Unter-tommission eingesetzt. Diese Unterkommission ist als Ver-it and ig ungstommission gedacht und soll versuchen, eine Bertsändigung der einzelnen Practitionen über die grund-lätzlichen Fragen, wie Gebilbren, Wasserpolizeibehörden, In-kanzen für die Verleihung, Wasserpolizeibehörden, In-tanzen für die Verleihung, Wasserpolizeibehörden, ihr die einstehen die Verleihung, Wasserpolizeibehörden, herbei-missier

Die deutsche Gilenbahn emeinschaft im bener fren Landtan.

be per schen Landtan.

Aus München, 13. September, mird gemeldet:
Im Gegensch zum Kedner des Jentrums, des Verkefteserferenten Dr. Picker, trat heute bei Weiterberatung des Verkeftrestetats in der bagerischen Abgeordnetenkammer der Tiberale Jevebersein sir eine Keichseienbahngemeinschaft aus allgemeinen wirtschaftlichen sinanziellen und politischen Gründen es, wodei er sich auf die Vorlösiae des preußischen Gebeimtats v. Artschoff bertei. Allerdings fönnten de Liberalen einer Eilenbahngemeinschaft nur zustimmen, wenn die Kechte Bayerns vollauf gewahrt und auch wirtliche Borteile zu erreichen wären. Der Redn er der Sozia ld e moditat erreichen wären. Der Redn er der Sozia ld e moditat en ertsätze bindig dem Fandpunts sieher Partei dahen, dah unter den heutigen Verhältnissen werden dahe, die dehen den der Arteile zu erreichen wären. Der Redn mit Peuspen gemacht habe, ihredten danon ab. Auch der Vertreter des Vund des Vand der Vertreter des Vund des der Vand der Vertreter des Vund der Vertreter des Vund des der Vand der Vertreter des Vund des der Vand der Vertreter des Vund des der Vand der Vertreter des Vund des Vertreter des Vund des Vertreter des Vund der Vertreter des Verden Vertreter des Verden der Vertreter des Verden der Vertreter des Verden des Verden der Verde

nahmen bereits jest so weit, daß besondere neue Borteise taum zu gewinnen wären. Die Buntheit und Bielgestaltigeteit der Berhältnisse und Bedürfnisse der Bundesstaaten untereinander sprächen eher gegen als für eine Zen. tralisation.

Der Bandwerferzentralansfcnft bes Banfabunbes tritt am 23. September ju einer Sitzung in Berlin ju

Be Go taite ileite for den hair Bef e fer fu

lat hit Mi wa Fa

tagmi Initiation of the Bell o

Die organisatorische Arbeit, bie ingwischen vorgenom wurde, hat ju bem Erfolg geführt, daß in allen beutichen Bundesstaaten und in allen Provingen Breugens Sandwerter als Vertrauensmänner bieses Ausschusses gewonnen worden Dagu tommen bie Bertrauensmänner in ben wichtigften finb. Städten. Runmehr ist auch das Pringip völlig durchgeführt worden, daß in sämtlichen über 700 Zweigstellen des Hange-Angehörige bes Sandwerterstandes mit als Borfigende tätig sind. Die Sitzung wird sich in erster Linie mit der weiteren Organisation des Ausschusses beschäftigen, die wirtschaftspolitischen Buniche ber Sandwerter jum preußischen Mahlrecht behandeln und Gelegenheit ju einer Distuffion über die Mahnahmen gegen die Lebensmittelteuerung geben,

Bon ben weiteren Hunten ber Tagesordnung feien unter anderem ermähnt: Die Schaffung einer technisch-wirts schaftlichen Beratungsftelle, die Frage der Registerpslicht für Rleingewerbetreibende, Gründung von Mittelstandsjang-torien, Berausgabe einer Mittelstandsforrespondenz. Gerner ftehen einige fpezielle Fragen ber Sandwerterfürforge gur

Die Unterbringung in Arbeitsanfalten.

Die Armenverwaltungen sind gegenwärtig damit be-schäftigt, aus Ansah des bereits am 1. n. M. in Kraft treten-den Gesehrs gegen die Inanspruchnahme der Armenpsiege durch Arbeitssschen lich die geschlossenen Arbeits-anstatten und offenen Arbeitsstätten sicher zu stellen, in den dem Arbeitszwang unterworfene Personen untergebracht werden fonnen

anstalten und ossen Arbeitssstätten sider zu stellen, in den dem Arbeitszwang unterworsene Serjonen untergedragt werden sönnen.

Als jolche Anstalten kommen einmal in Betrach össenstige Arbeitssonstalten, die von einem Kommunalveckand unterhalten werden, wie Armenhäuser, Landarmenanstalten und Benderacheitsssätten. Ferner können auch Privatanstalten, wie z. B. Ar de iter fol on ie n zur Unterdingung benutzt werden. Zedoch millen solche Anstaltigen Aufssichten. Sedoch millen solche Anstaltigen Aufssichten ein. Weiterhin Können in Frage kommen Erziehung zu der heiten führen in kiege fommen Erziehungsalten, in benen Gelegenheit gegeben ist, die Arbeitssschen mit angemesnen Arbeitz zu deschäftigen. In Erziehungsanstalten dirfen jedoch nur Mindersährige untergedracht werden. Auf under koben kiegen ein Betracht kommenden Anstalten ist es geleschäftigen En Erziehungsanstalten dirfen jedoch nur Mindersährige untergedracht werden. Auf en gewehen Armenverfande der außerhalb des Bezirfs des betressends unterhalb oder außerhalb des Bezirfs des betressends unterhalb ein Schaffung neuer Arbeitsanstalten als nötig erweist, muß mit ihrer Einrichtung unversäumt vorgegangen werden. Katungemäß werden besonder Anstalten nur sur Ortsarmenverkände größerer Städte oder Anstalten unr sur Ortsarmenverkände progregen erkandermenverkände pu luchen haben. Unter Imständen wirde sicher Anstalten kann gegignere Etädte oder Landarmenverkände einer Krovina, mit Ausnahme etwa der Größtäte, den den Anstalten wirden unterkielt und kann der Arbeitsätzte erreicht und der Vereinstalten der Arbeitselber unterfatten der Anstalten und viele Weise die der Anbeitstätzte erreicht und der Vereinstalten der Arbeitsalten verfände einer Krovina, mit Ausnahme etwa der Größtäte, der in der Arbeitstätzte erreicht und der Leicher Unterführ und verhalten der Arbeitsalten und viele Weise die der Arbeitstätzte erreicht und der Kreisten der Arbeitsalten verfände der Arbeitsätzte erreicht und der Vereinstätzte erreicht und der Vereinstätzte erreicht und der Vereinstät

Kleine vermischte Nachrichter.

Die Manover in Burttemberg find mit Rudficht auf bie unerfreulichen Ernteperhältniffe abgefagt morben.

sichen Ernteverhältntise abgesagt warven. In dem Beleidigungsprozeh gegen den Anhniter Amtseichter Knittel hat nunmehr der Staatsanwalt gegen das freisprechende Urteil der Natisorer Strassanwalt gegen das freisprechende eingelegt, der sich gemäß Keustadter Zeitung dauptmann Kamiler, Oberktleutnant Freihert von Bietinghösst und Generalmajor ron Windheim als Nebentläger angeschosen haden.

ren zunopeim ans Reventlager angescholen haben. it Einstührung ber Pflichtortbilbungsschule für Mädhen beschäftigte am Freitag den Berliner Wagistrat. Er bertet des Ortsstatut für diese Psiichtortbilbungsschule in zweiter Lesung und die Aenderungen, die im Ortsstatut für die Pflichtortbilbungsschule sitz junge Leute durch die Geletzgebung notwendig geworden sind. Beide Statuten wurden angenommen.

Hof. und Personalnachrichten.

MOF. und Parionalnachrichten.

Der Geburtstag ber Prinzessin Bittoria Luise. Uns Anlagdes 20. Geburtstages ber Prinzessin Villeria Luise murden Freitag früh auf der Matrosenstation Kongsnaes bei Votsdam 2 Sauliessissing etcht.

Im Laufe des Vormittags begad sich die Kaiferin mit der Prinzessin unt untomobil in das Mandvergelände des Garbetops. Auf der Chaussies amissen Granes und Böwenberg hate sich Vornag und der Angelieden. Die Rücksche nach getaben wurde und Lift angerten. Um Nachmittag trosen die Kronprinzssin, Prinz um Prinzessin August Wisselm zur Gratustion in Fostsdam ein. Sie der Orderings des meisten Schaften des heiten gehalten der Vorderingssin, Prinz um Vrinzessin August Wisselm zur Gratustion in Fostsdam ein. Eine Abordnung des ameiten Leib histarenregiments in Danzig, dessen Schaften ist, gratustierte im Namen vos Regiments.

Hoher Rechassingen von Kontingen der Vereitag

Ber Reichstangler v. Bethmann hollweg reifte Freitag abend nach Sobenfinow.

Ausland.

Die Beifehung des Raifers von Japan.

Die Beisetung des Katjers von Jahun.
Die Beisetungsfeierlichteiten für den versiorbenen Kaiser Mutluhito beganne Freitag früh mit einem letzen Trauergotesdienst in der großen Halle des Kalastes, dem der nue Kalser, die Kaiserin, die Kaiserin-Mitten und die übrigen Mitglieder der Taiserlichen Familie sowie Prinz he in rich von Breußen beiwohnten. Der neue Kaiser in der Unisorm eines Generalissimus, mit schwazem Hortepe, der tar die Jaale in einer Progesion, die von den Jeremoniers meistern geführt wurde. Der Kaiser warde von dem Obersteiten



setemonienmeister und dem Minister des taisertichen Hauses geleitet. Ihm solgten die Hossammerer mit dem fatsertichen Seigel, der neue Oberstämmerer Fürst Karfura und die Abjutanten, sodann die Pringen faisertichen Gestütes. Die Kaisein kam in einer sweiten Prozession, die von dem Oberdosmeisten Kozession, die von dem Oberdosmeister und einer sweiten Prozession, die von dem Oberdosmeister und einer sweiten Prozession, die von dem Oberdosmeister und einer sweiten Prozession, die von dem Oberdosmeister und einer Gestüffen gesührt wurde; sie trug aussändliche Trauersteldung und wurde von ihren Errendamme degleitet. Ihr scales in Prinzessim errendischen in der des des des dies Prinzessim errendischen kates der virten Prozession Rachem alse ihre Prüske eingenommen hatten, wurden die Kozessingen des kaigerin-Wilten und die Prinzessim der Kaiser, die Kaiserin-Wilten und die Prinzessimen und Brinzen von taisertichem Gebütie dem Gestige des die die den en Kaiserin-Wilten und die Prinzessimen und Brinzen von taisertichem Gebütie dem Gestige des die die den en Kaiserin Stieden von die Verstügsten in Prozessionen — in derselben Keihenfolge wie beim Einstrümtung dem Gestig des Kaisers ihre Suldigung darbrachten.

Der Kaiser von Japan hat, einem Telegramm aus Totto zufolge, eine Amnektie erlassen, deren Ausstührung in ihren Einzelbeiten er den Behörden iberläft. Weiter hat er für wohltätige Iwede eine Million gestiftet.

34. men chen rter iten

Die

iber

ier

na:

ner

nt= ind ten at= er=

ige 15= eit

en n=

Aegyptiferung von Tripolis?

Acquprinerung von Cripolis?

Nach einer Konstantinopeler Medvung der "Times"
lausen die lessten türklichen Borschläge an Italien darauf hinaus, daß Tripolis und die Cyrenaika nach ägyptischem Muster in ein von Italien abhängiges Staatswesen umge-mandelt werden. Die Kolle des Khediven würde in dieszun Falle dem Scheif der Senussi zusallen.

Auf dieser Trundlage bietet die Türkei die Eröffnung sicht, von Italien in wohlwollende Erwägung gezogen zu werden.

Der Schrei nach ber Berfaffungsrevifion in Franfreich.

Der Schrei nach der Aerfallungsrevision in Frankreich.
Paris, 12. Sept. Auf dem bevorstehendem Parteiston greß der französischen Raditalen und soziaslistischer Faartei in Tours wird auch wieder einnal die Vertassungsrevision sehr eingehend eröttert werden. Gerade im Hindlich auf die Rahlzeform häll man es nämtich in eifrigen altraditalen Kreisen sit erforserlich, endlich einnat die "orteanstische Kreisen sit erforderlich, endlich einnat die "orteanstische führ einfat nur um völlig neue Bestimmungen hinlichtlich von sich einfat nur um völlig neue Bestimmungen hinlichtlich des Etaatsoberhauptes sondern auch um genaue Feistellung der Vollmachten der Ministerien wie der einzelnen Ministerien habeln. Auch würden dabei die Verheit unt ich ung en in der äußeren Politik, wie sie Delcasse auch werden, ganz besonders hervorgehoben werden.

Die frangöfifden Manover.

Die französischen Manöver.
Baris, 13. Sept. An den augenbildlich in der Touraine statischenden herbstmanövern nehmen im gangen 120 000 Menn und 25 000 Pierde teil. Die Leitung der Manöver Lei General Josie und der Generalstad, an dessen Spike General de Castelnau steht, in Händen. Das Generalquartier besinder sich von den der Menden werden auf einer besonderen Ander und Kranken werden auf einer besonderen der Arankenstation gesammelt und von dort nach dem im Alleden der Armee besindlichen Spital gebracht. Ein Flieger hat den Auftrag, das Schlachtel zu besichtigen und Nachforschungen nach Verletzten anzuskelten. Der mith biese Russiabe Keauftragte ist Senator Dr. Reymond, Oberstabsarzt der Reserve.

Staliens ftaatliche Berficherungsanftalt.

Verbandstage.

Denticher Pfarrertag.

Stuttgart, ben 12. Sept.

Eintigart, den 12. Sept.
In der Abgeordnetenversammlung der Bereinigung Preußisser Plarreroceeine, die dem Deutschen Pferrertage voransamsehm pflegt, wurden aunächst einige Gegenstände in geseinmer Situng beraten. Bei den Nahlen aum Borstand wurde der herie Borstigende Pfarrer Pa al sie (Dietsun) wiedetgewährt.
In dem Thema: "Organisation der sirchlichen Arteiter Pferrer Palling der (Dietsun) wiedetgewährt.
In der evangelissen kirche die Erfillung der ihr obliegenden, in unseer zugen kirche die Erfillung der ihr obliegenden, in unseer zugen kirche die Erfillung der ihr obliegenden, in unseer zu die despenden in höheren Ausgeden in höheren Mache als dieher der geschen die Erfillung der ihr obliegenden, in unseer zich desponders großen und schweren Ausgeden in höheren Mache als dieher Artschlichen Tätigetien, vor allem einer zwedmäßigeren Werteilung der sträcklichen Artschlichen Artschlichen Tätigetien, vor allem einer zwedmäßigeren Westeilung der sträcklichen Artschlichen and die Artschlichen Artschlichen Artschlichen Artschlichen Artschlichen and die Artschlichen Artschlichen Artschlichen Artschlichen and die Artschlichen Artschlichen Artschlichen Artschlichen Artschlichen Artschlichen Artschlichen Artschlichen and Artschlichen Artschlichen Artschlichen and die Artschlichen and die Artschlichen and die Artschlichen and die Artschlichen Artschlichen Artschlichen and die Artschlichen and die Artschlichen Artschlichen Artschlichen and die Artschlichen Artschlichen and die Artschlichen Artschlichen and die Artschlichen Artschlichen Artschlichen and die Artschlichen Artschlichen Artschlichen Artschlichen and die Artschlichen Artschlichen Artschlichen Artschlichen Artschlichen Artschlichen Artschli

vorjäßtigen Abgeardnerenversammlung hinsichtlich der Feuerbe-statung deden sich mit der Stellungnahme der Kirchenbehörden. — Der Dentische Pfarrertag wurde eingeleitet mit einer Begrüßungs-sieter, bei der der Vorsaunsschuß und verschieden auswärtige Ber-treter Ansprachen hielten.

Der euchariftifche Rongreb.

Der zweiten seierlichen Bersammlung in der Wiener Rotunde wohnte, stimmisch aftsamiert, der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand mit Gemahlin dei, außerdem zahlreiche Erzherzogen Aberzogen. Der Kardinand mit Gemahlin der Heiber der Kongerfer der Kongellin, der Prinzessim Wachstide von Sachsen. Der Kardinalegat sander an den Kapst im Kamen des Kongresses in Hulbergeningstelgaramm, in dem es deist: Die Teilmehmer des Kongresses bitten den Ertöser instädig, daß er den Papst erhalten und ihn nicht in die Hände sieher Feiner Feinde übergeben wolle. Sie erzätten sitt den Kalser, das Katserhaus und für alle demittigst den apositolischen Segen,



Halle und Umgebung.

Branbbirettor Dicton

in Salle ift, wie uns ber Draft aus Chemnig melbet, jum Rachfolger bes bortigen Brandbirettors Beigand gemählt

herr Direktor Didow hat sich um die Ausgestaltung unseres Zeuerschutes recht verdient gemacht. Die Auto-mobilisierung der Fahrzeuge, der Bau des Süddepots sind unter seiner Amtsiätigkeit durchgessührt worden.

Die fünftige Conntagerube.

3m "Golbenen Ring" fand geftern nachmittag eine Befprechung hiefiger Firmeninhaber ftatt, Die fich mit ben pom Rechts- und Verfassungsausschuß sowie von dem Magistrate unserer Stadt gefaßten Befchluffen über die Erweiterung ber Conntagsruhe im Sandelsgewerbe befaßte. Gamtliche 22 Firmen - barunter bie Inhaber ber erften Gefchafte vertraten ein ft im mig bie Unichauung, baf bie von bem oben ermähnten Musichuf atzeptierten Beichluffe von ben fdwerften Schädigungen für die Sandelsgefchafte begleitet fein würden, ba bie freigegebene Geschäftszeit (7-91/2 Uhr früh!) teineswegs bie geeigneten Stunden barftelle, in benen auf Berteht und Raufe gerechnet werden fonne. Much entspreche ber fruhe Dienft in ben Conntags= vormittagsftunben ich werlich ben Bunichen ber Angestellten, die sich bie freien Grühstunden an Sonntagen ungern entgehen laffen, weil ein jeber von ihnen bann einmal bas Bedürfnis hat, "auszuspannen" ober, richtiger gejagt, ausgufchlafen.

Allgemein wurde von den versammelten Firmeninhabern barauf hingewiesen, daß es boch richtiger gemejen mare, wenn ber Magiftrat ben Borichlagen ber hiefigen Sanbels= fammer, als ber tompetenten Bertreterin ber faufmannifchen Belt, beigetreten mare, Die bahin lauteten, Die Beichlüffe bes Reichstages betr. Die Sonntagsrube abzumarten. Sollte ber Magiftrat aber eine ichleunige Erweiterung der Sonntags= ruhe für abfolut bringend erachten, fo moge er bie Ctun = den von 111/2 bis 1 Uhr mittags mahlen, Stunden, in benen icon eher auf Berfehr aus ber naberen Umgebung ber Stadt gu rechnen ift.

Gine biesbezügliche Eingabe foll bem Magiftrat und bem Stadtverordnetenfollegium unter: breitet merben.

Bei ber Aussprache murbe auch noch betont, daß, mer für die Bebung des Frembenverfehrs in unserer Stadt eintritt, welcher gleichbebeutend ift mit Forderung ber gesamten Geschäftswelt, nur bie Stellung jener Firmen in ber Frage ber Sonntagsruhe unterftügen fonne.

Die Sache fommt befanntlich bereits am Montag im Stadtverordnetentollegium que Enticheibung.

Musgeichnung. Anläglich bes Raifermanovers hat G. M. ber Kaifer Herrn Generalleutnant von Bagensti (Seeben) bie Uniform des 4. Garde-Regiments ju Guß verlieben. (Ezselfenz von Bogensti ift bekanntlich bet diesem Regiment während des Seldzuges 1870/71 mit 16 Jahren Offigier geworben und hat die Regimentsgeschichte bieses Regiments geschrieben.)

die Regimentsgeschicke beses Regiments geschreben.)
Wissenlastliche Bortragsreisen sollen auch in diesem Minter wiederum au unserer Universtätä abgehalten werden. Der Ordinarius sur 300logie an unserer Universität, Herr Krof. Dr. 30 ac der, with in einer Neihe von 4 Vorträgen, die an den beiden letzten Montagen im Oftober und den beiden ersten im November stattsinden, über Grenzsichagen der Biologie und Kulturwissen ich aften perchen. Die Borträge, deren Ertrag den Universitätsinssitüten gugute kommt, werden sicherick ein aber Vielenschieden Auflereiches Aublitum sinden, da Herr Prof. Dr. Haeder auf dem Gebiete der Biologie Autorität ist.

Hus dem Leserkreise.

(Für die Beröffentlichungen unter dieser lieberschrift über-nimmt die Nebattion feinerlei Berantwortung; für sie bleibt auf Erund des § 21 Mb, 2 des Nechgefess in vollen Umfange der Einsender verantwortlich.) 2525252525

Strassenbahnbau durch die Richard Magnerstrasse.

Alagnerstrasse.

Dankenswerter Weise wurde im Monat Juni durch die Stodtverordnetenverkammlung beschlossen, die Linie BahnkofGröllwit über den Aettliner Plat hinaus durch die Richards Rögeneftrage die zur Vernnenstroße zu verkegen und die diese Begeneftrage die zur Vernnenstroße zu verkegen und die diese Begeneftet erhält die Richard Wagnerstraße das so dringend nötige, neue Pflässer.

3 Wonate sind hierüber ins Land gezogen, ohne daß mit den Arbeiten de hen hierüber die Begenen Größerbie der Arbeiten in den sterzt do wenig geeigneten Hößüberbie oder Wichterlagen erkedigt werden, du wäre es zur Vermeibung diese unractionellen Zeitabschniftes dringend gedoten, daß die Vo-ard et den un werzüglich beginnen und die Zeit die zu Veierung der Schienen, welch leistere Umstand dermichtig die Arbeit verzögert, ausgenutzt wird, damit die Schienen dann losort verlegt werden können.

Der hiefige Bolfebilbungsperein

Dietet in literarischmustalisker Hinstigt für wenige Wart außerserbentlich Wertvolles. Der Beitritt tann nicht warm genug empishten werden. Warum aber miljen sich Melbende est umständige Schreiben durch die Post an die Vorstände einrecken? Es wäre doch das einsachse, in einem Geschäfte in Staddmitte eine Lifte zur Engelchnung auszulegen. Auch sönnte wen hier die neuen Witgliedsraten in Empfang nehmen.
Die Ammebung durch die Post an den Vorstand kann dennoch aufrecht erhalten werden.
E. H.

Cates.

Cates.

Unier Begugnahme auf "Warum Cates" im ersten Weibsatt der Nr. 429 Threr geich Zeitung möchte ich an den Herrn Einsender die Frage richten, warum er ein englisches Wort ialich geichrieden haben will?

Wenn man in Deutisch fand ein englisches Fabritat anpreist und dertauft, soll man, ichon um die Herrung ungedebeutig festguisellen, and das in England gedräuchliche nicht abgeeinderte Wort hierstit verwenden.

Wenn ader das Geöd in Deutschland betreckt ist, soll man auch ein deutsches Wort hierstit der bierstit finden, anstatt "Cates" vielleicht "Würdezwieda", denn ich halte es sitt ganz verwerlich, ein deutsche Sabritat mit einem englischen Ramen zu besegen.

Provinzial-Nachrichten.

Schweres Automobilunglud.

Eijenach, 13. Sept. Am Donnerstag abend gegen 11 Uhr vernaglide auf der Bachaer Höhe das Laftautomobil der hiefigen Bereinigten Brauereien. Das Automobil fiel eine 20 Meter hohe Straßenböldjung hinad und wurde vollftändig zer-trümmert. Der Begleiter des Chauffeurs wurde tödlich ver-leht, mährend der Chauffeur leine Berletzungen erlitt.

Anlage eines flugplates.

Anlage eines Liupplates.

Leipig. 12. Sept. Die Stadtverordneten genehmigten die unentgeltliche Sergade eines Geländes bei Woden von 200 Ader auf 30 Jahre zur Erzichtung eines Klupplates. Ferner wurden 190 000 Mart sür dessen bertellung bewilligt. Ein jährlicher Beistrag von 20 000 Mart soll vom Jahre 1913 ab an die noch zu gründende Attiengeselihaft sür dem Bau eines Zeppelin. Doppel ha sen sogeabt werden. Die Stadt erfält im Auflichtstat Sig und Stimme. Die Geleusfaft ist verpflichtet, von dem Tage an, wo sie Einachmen erzicht, eine jährliche Pachflumme zu entrichten. Die Halle, ein sessen, soll so gerom werden, daß sie gelechzeitig zwei Zeppelinlisschap, soll so großwerden, daß sie gelechzeitig zwei Zeppelinlisschap, soll so großwerden, daß sie gelechzeitig zwei Zeppelinlisschap, soll so großwerden, daß sie gelechzeitig zwei Zeppelinlisschap, soll so genemed von der der Stadt soll ein Hugglagt verbunden werden. Als Termin der Fertiglellung ist der Mai, pöstesten Sunt, des sommenden Jahres in Aussicht genommen.

Der Ausschap, der bemüßt ist, das gesorderte Kaptstal auf eine Million Mart zu erhößen und aus den Kreisen der Bütgersichaft zu beschaften, versigt bereits über Zeichnungen im Betrage von 450 000 Waart.

Der Dant bes Rronpringen an Die Bergleute.

Eisleben, 18. Sept. Dem Berbande reichstreuer Mansfelber Berge und Hittenarbeiter (E. B.), der, wie wir melbeten, bei der Spalierbildung zum Empfange des Aronpringenpaares in Merfe-burg burch eine fämilichen Ortsgruppen entnommene Abordung vertreten war, is jest folgendes Dankichreiben übermittelt worden:

ertreten war, ist jest folgendes Dankfareiben übermittelt woden: An die Ober-Berge und Hitten-Direktion in Eisseben. Bei dem Jiviliempfang im Schlosse und Kerfeburg am 28. de. erflärte Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Knoppring mir gegenüber, daß er sich über die Teilnahme von Bergleuten an der Spalierbildung sehr gefreut dabe. Ihre Kaiserliche und Königliche hoheit die Kronyrtnassisse gab mir den Auftrag, den an der Spalierbildung beteiligten Bergleuten mitzutelten, daß ihr die Anwelenheit der Bergleute dei dem Einzuge in Merse-burg besondere Freude beteilte habe. Ich entledige mich Liefzs Auftrages, indem ich arfuche, den



dortigen Werfsangehörigen, welche an der Spalierbildung teils genommen haben, von Borstehendem Kenntnis zu geben. geg. Scharf.

Raumburg, 13. Sept. (§ 218.) Ein hiefiges Dienstmädden, von auswärts gebürtig, war am Mittwoch früh im hiesigen Krentenhause verstorben. Vor ihrem Tode machte sie nach die Ungade, das ihr Justand durch hiesige Personen verschulbet sei, die ihr die Mittel zu einer nach § 218 des Str.-Cs.-V. ktrafbaren Horsoneldung veradreicht hätten. Infolgebessen hat die Polizie werder der die Verschulber der die Verderen der der der die Verderen der die Verderen der der die Verderen der die Verderen der der di

drain 9. seint au Jegierin in Seitugl, dinnen durfte, da sie geschosen sin der Angeren.

Göthen, 13. Sept. (Nach 12 Jahren.) Eine angenehme Veberrossgung erleibe beiger Tage eine hiesige alleinitehende Frau, die sich durch Abvermieten und Rittagstiss recht und ischlecht ihren Lebensunterhalt verdient. Bor ungesähr 12 Jahren besamd sich miter ihren Tischgössien auch ein studierender Aussänder, der zwariehr sielitig, ader ziemilich mittellos war. Da die Frau den jungen einer liche sich die die hier die fie ihm vielsach die Begaldung des Eines, ertiels es ihm auch einige Wale. Als er nun Eösten vertieß, gestend er der Frau unumwunden, daß er seine Schulden vertieß, gestend er der Frau unumwunden, daß er seine Schulden des, losalder aus un der Lege jel, seinen Berpflichungen nachsommen. Seit dieser ziet sind nun 12 Jahre vergangen, ohne daß der ehemalige Etwent siems von sich die hier die Kaule ersteums von sich hören ließe. Wie sehr waber die Krau erstaunt, als sie jest eine Vostamweilung über Schulden.

Leipzig, 13. Sept. (Ein netter Buchhalter.) Leipzig, 13. Sept. (Ein netter Auch falter.) Einem Cofiwirt in Zwenkau wurde aus jelieme Lotal eine Geldbalfette nit ca. 800 Mart Inhalt gesichsten. Der Verdacht, den Diehstahl errübt zu haben, lentte sich auf einen II Jahre alten Auchhalter von hier, der bei dem Gastwirt mit beschäftigt war, dort auch wohnte und leit Verildung des Diehstahls verschwunden war. Er war, wie sich hernstellette, nach Leipzig gereit und hatte sich nie einem Pensionat im Westen der Stadt unter dem salschen Kannen zur einem Kannen von der hiefigen Kriminalpolizei Verhafteten wurde die gestohlene Kassette mit unch ca. 740 Mart vorgefunden. Das selesnes Kassette der mit der ichtsimige Weinsch zu einem Unterhalte und zur Anschaftung von Keldbungstüden verdracht haben.

Dreeden. 12. Sept. (Kolann allau großer Tier-

Deseden, 12. Sept. (Folgen allgu großer Tier-freu polschaft.) Borige Woche karb das zwölfiädrige Tächer-chen Therese des Hirtlig Kninstsschaft nederermalters Zosiel Jima aus B.-Kamnig. Die Aleine war eine große Tierfreundin und heite diese Treunksight aus dur den Agabbund ihrer Baters ausgekehnt. Wößliss erkrante das Mödhen an hundewurm und mer trachem wan sie ist ein in zeitsschaft Wesendlung und Drachen war, troßbem man sie sofort in ärzitige Behandlung nach Dresben brachte, nicht mehr zu retten. — Golde Fälle sind im übrigen un-geseuer selren und lichte dadurch zu vermeiden, daß man sich von einem Hunde nicht leden lätzt!

Ordensauszeichnungen.

Orbensauszeichungen.

Der König verließ in Erjutt dem Rechnungsrat August Jacharias den Koten Ablerorden 4. Klasse, dem Eisenbachnsetriedsssetreitra. D. Otto Teich mann das Verdienütren; in Gold, dem Eisenbachngleisserteit a. D. Kretrick Toll das Verdienütren; in Silber, dem pens. Eisenbachnwerftüfrer Emis Frimmer zos Kreus, des Alles, Steinzeissens, dem Eisenbachnlosensctioffidrer a. D. Richard Bechie ist zu Saalseld in S.-W. und dem Eisenbachnzugsscherten a. D. Woritz Tennertz zu Maumburg a. S. das Verdienstfrenz in Elber, dem bisberiem Andhunterhaltungsarbeiter Friedrich Milller zu Hielerich in S.-W. das Allegemeine Spengeichen.

Kunst und Wissenschaft.

Hochichulnachrichten.

Hochschulnachrichten.

Der etatsmäßige a. o. Krof. für Chemie, Abseilungsvorsteher am demiliden Justitut der Technischen Hochschule zu Karlsruhe, Dr. Hermann Staub in ger, wurde auf sein Anzieute, Dr. Hermann Staub in ger, wurde auf sein Anzieute, Dr. Hermann Staub in ger, wurde auf sein Anzieute nom 1. Oktober 1912 ab aus dem badischen Stautsdient entalsen. Brof. Stauddigule in Jüstich. — Der mit dem Tittel eines a. o. Prof. Eechete Hivate und Honorardogent an der Technischen Hochschule in Wien Dr. Haul Ludwid in wurde zum a. o. Prof. sie mechanische Technologie doelschie ernannt. — Dem Kriontdogenten für Whysis an der Technischen Dr. phil. This profit an der deutsche Technischen Dr. phil. This profit an der deutsche Technischen Dr. phil. This profit an der deutsche Technischen Dr. phil. Dr. ph

Vermischtes.

Gishaltes Begenwetter.

Das Repolutionstomitee bat banach Drohung, bag es jum Bairamfeste von sich hören laffen werde, ver-

Selena Maczonis Gefängnisliebe,

Harschau, 12. Sept. Die Schwägerin und Geliebte des wegen Krudermordes verureitlichen Czenschauer Paulanermöndes Damagn Maczoch, Helen Maczoch, die wegen Teilnasme an dem Werderchen ihres Schwagers gemeinsam mit diesem verureitli worden und gegenwartig ihre Strafe verbüst, hat an die Gesängnisverwolfung die Altie gerichtet, sich mit dem Gesangenen Dobronstit, der gleichfalls im Gesängnis von Petritau eine Strafe verbüst, verloben zu dürsen.

Ein Leutnant beim Nettungswert verungsüdt. In Schwan-berg in der Oberpfalz unternahm der Leutnant Wulnischen vom 11. Inf.-Negt. in Passau mit einer Issärigen jungen Dame eine Kochnschri, bei der der Kochn fenterte. Dem Leutnant gelang es, sich zuerst zu retten. Aber er iprang das darauf dem jungen Mädden nach, des im Wasser mit dem Tode rang und den Fliszier mit in die Tiese riß. Der Offizier und das Mädichen sanden den Tod im Wasser.

Bon Bilberern ericoffen murbe im Biernheim Balbe ber Forfter Edert. Er hatte bie Wilberer l frifcher Tat ertappt.

Beim Gewehrreinigen verunglidt. Auf bem Truppenibungs-plage Griesheim wurde ein Mann der 8. Kompagnie des dort gubammengegegenen Refervereigiments beim Gewehrreinigen durch einen losgehenden Echuft getötet.

Requinottiassierende Sang gerotet.
Requinottiassierne. Die Drume, ein besgischer Fluß, ist insolge der Aequinottiassierine über die User getreten nub kat das Aghschösgeslände von 20 se es ni blerschwemmt. Die Sewohner musten die Häuser ichtennigst verlassen. Der Schaden ist jehr groß. Auf dem Londe ist ein Deich gebrochen. Das Bieh wurde mit großer Müse gerettet.

Schaben it lein große. Auf dem Aande it ein Deich gebrochen. Das Viele wurde mit großer Millie gerettet.

Selbstmord eines Defraudanten. Bei der Stätfezuderfabrit vorm. Köhlmann & Co. Attiengesellichaft in Frant furta. M. wurden umfangreiche Unterschlagungen in Hohe von iber 90 000 Mart des Profurisien Abolf Qvernz aufgebeckt. Donnerstag abend sand man Vorenz in seiner Wohnung tot vor; er hatte sich verzistet.

Ein wertvoller Jund wurde in Villen hei dem Abbruck eines alten Patrizierhautes auf dem Ailfener Ringplatz gemacht. Es wurde ein Käsichen mit 700 türkichen, dierreichssichen, talsen lischen Sein 1560 die nungarischen Goldwingen aus den Jahren 1560 bis 1620 gefunden. Der Wert beträgt 15 000 Kronen, der numismatische Wert ist natüllich weit höher.

Keine Retung der Opser von Clarence. Wie aus Besthung gemelbet wird, haben die Ingenieure beschössin, der Retungsarbeiten in der Zehfe Clarence wegen der damit verbausben Gesche endsättig einzustellen. Es soll noch 14 Tage gewartet werden und dann die Grube unter Wasser um die Teuersbrunft zu lössen. Genersbrunft gu lofden.

Temersbrunft zu löschen. Die Hoffnung, ben Wariemeinister Churchill einzufangen, haben die englischen Guffragetten noch nicht ausgegeben. Eine Miß Lisa Clunas sam, um in die Mähe des Ministers zu gelangen, auf eine eigenartige Pdee. Sie ging zum Postamt in Dundee und befeitigte auf ihrem Rücken eine Positarte, auf der die Korese des Mariemeinisters, der zurzeit in Dundee weitt, stand. Sie hinterlegte am Schalter die für die Personen bescherung gestende Taxe und ließ sich dann von einem Depeschenboten in der Wohnung Churchills abliesen. Der Sectretär des Ministers verweigerte jedoch die Annahme des menschlichen "Beiese" und ertste, Mr. Churchill sei für Besucher nicht zu Hause, seinen der den "Beiese" und ertstete, Mr. Churchill sei für Besucher nicht zu Hause, seinen des den "Beiese" und ertstete, Mr. Churchill sei für Besucher nicht zu hause, selbst wenn diese amtlich abgestempelt seinen.

Sport-Nachrichten.

Renn - Depenchen.

Rennen gu Maijons-Lafitte, Freitag, ben 13. September.

I. Friz de Maule. Dift. 2400 Meter. Fr. 3000. 1. Kil-more II, 2. Contre Jour, 3. Juanito. Toto: Sieg 43, Kl. 23, 62:10. Ferner: Bentadour, Raymond, Dandy III, Ju jalah II. II. Friz Wandort, Raymond, Dandy III, Ju jalah II. rnanthe, 2. La Balode, 3. Kcla. Toto: Sieg 40, Kl. 17, 66, 18, 18:10. Ferner: Vie d'Orgia, La Sereene, Hija Mia, Siella, File

18-10. Ferner: Die Vlyd, au Sereene, Hyla Ma, Sieda, Fie Fartout. III. Trix du Bac. Tift. 1000 Meter. Fr. 3000. 1. Ar-meise, 2. Corbeau, 3. Berose. Toto: Sieg 47, Pl. 24, 105, 37:10. Ferner: Greedon, Ambillou, Ustof, Etretat, Saint Kaul, Limerao, Bertha, Enies, Belle Assigne, Berney, Septante, Bistouise, Aub,

Trinfomaly.

17. Friy Ermat. Distanz 2000 Meter. Fr. 10 000.

1. Neuter, 2. Le Roumi, 2. Renard Sieu. Toto: Sieg 171, SI. 43, 32, 16:10. Henter, 2. Continue to V. Conti la Belle, Reliermann, 2a Bossee II, Sea Maid ulw.

V. Friy Caius. Dist. 1300 Meter. Fr. 5000. 1. Bendrogon, 2. Tradita, 3. His decusie. Toto: Sieg 150, Bl. 23, 12, 15:11. Henter: Bonciana, Lady Macketh, Societ d'Or, Mille Barbons, Sasse Be Segage.

VI. Friy de V. Sel Site. Dist. 2900 Meter. Fr. 6000.

1. La Chanancenne, 2. Cloe, 3. Finis Royal. Toto: Sieg 31, II, 14, 13, 24:10. Henre: Lagbet, Canzan II, Iridium, Courcoue.

Für das Projekt der Gründung eines Flugplates in Dresden siehen bis jetzt rund 850 000 Mart zur Berstigung. Bei dem in Johannisthal verunglädten Flieger Stiespater hat sich eine Operation als notwendig erwiesen. Stiespater hat sich bei seinem Sturz das Rasenbein zertrümmert und sich einen Bruch der Kniescheibe und einen tompstigerten Oberschenkelbruch zugezogen. Das Bestinden war am Mittwoch abend zwar ernst, doch bestand beime augenblicksiche Lebensgesahr.

Letzte Depelchen.

Gefangennahme des Befehlshabers in den frangöfifden Manovern.

h. Baris, 13. Sept. (Priv=Telegr.) Aus London wird berichtet, daß fich bei bem biesjährigen Berbftmanöver ein eigenartiger Zwischenfall ereignet hat. Der Dber. befehlshaber ber roten Urmee ift nämlich mit feinem gangen Generalftab von der feindlichen Partei gefangen genommen worden. Als er fich in ber Rahe eines Dorfes befand, um die Bewegungen feiner Truppen gu beobachten, murbe er von einer Ravallerieabteilung des Generals Dubois überfallen und in die Gefangenicait abgeführt.

Ballot Book Ballot Book Ballot Book Ballot Book Ballot Book Ballot Ballo

Anle burg 87,50 Osta Anle 31/2 Anle 31/2 Anle 1908 1918 Hess Wes

Baris, 13. Sept. (Briv.= Telegr.) Rach ber bereits mitgeteilten Gefangennahme des Guhrers ber roten Armee durch die erfte Ravalleriedivifion in der Rabe von Leverger murbe fofort ber Befehl erteilt, Die frangofifchen Manover abzubrechen. In Baris ift man über ben Ausgang ber Manover fehr erftaunt.

Die Tripelentente und die Berchtold'ichen

Morighläge.

h. Chemnig, 13. Sept. 3u der Meldung, daß vier Mächte, darunter die drei Tripelentente, der Pforte mitgeteilt haben, sie würden dem Borighlag des Grasen Berche told feine Folge geben und der Ansicht seien, daß der gegenwärtige Angenblid einer Diskussion über die Artikel 33 und 61 des Bertiner Bertrages nicht günftig sei, wird der "Allgemeinen Zeitung" in Chemnig von besonderer Seite mitgeteist: Diese Meldung wirst doch die Frage auf, wer denn die vierte Wacht ilt. Atalien, das sich im Krieg mit der felg gehact, insofern als die rein theoretischen Selprechungen flar gezeigt haben, daß die rein theoretischen Selprechungen flar gezeigt haben, daß dei den beteiligten Mächten Einigkeit hissofikig der Balkanfrage besteht und daß diese Ertentunis beruhigend die Salkansiaaten gewirft hat und die türkliche Regierung soweit skärtte, daß sie jest ernstlich daran gehen kann, gewisse Reformen durchzuführen. Dieser Ers folg enthebt die Mächte der Notwendigkeit, in Konstantinopel Ratschläge erteilen zu müssen. Allerdings kommt nach allem biefe Erflärung ber vier Machte reichlich fpat.

Friede in Ausficht?

k. Wien, 13. Sept. Die "Neue Fr. Pr." erhält von unterrichteter Seite die Mitteilung, daß als ficher angenommen wird, daß sich die fürktigstialienlichen Unterfändler näher gekommen seien. Vielleicht geht man nicht zu weit, wenn man der Hosstung Ausdruck zich, daß der Friede bald nach dem Ausammentritt des fürkischen Parlaments unterzeichnet werden wird.

Konig ferdinand von Bulgarien in Wien.

k. Wien, 13. Sept. (Privat-Telegr.) König Ferdinand von Bulgarien ist heute vormittag mit dem Orientexpressag in Wien eingetrossen. Der bulgarische Gesandte in Wien, Salabelichen, der zurzeit in der Schweiz auf Urlaub weilt, wird feinen Urlaub unterbrechen und heute in Wien eintreffen.

Bermildte Drahtnadrichten.

Minden-Gladbach, 13. Gept. (Privat-Telegr.) In dem katholischen Waisenhaus ist eine Maserns epibemie ausgebrochen. Ucht Kinder sind bereits ge-

h. Gofia, 13. Gept. (Privat-Telegr.) Es verslautet, die Regierung hätte beichlossen, ben Gesanbten in Konstantinopel, Sarafow, nächstens abzuberusen.

Wetterwarte zu Hamburg.

(Auf Grund der Depefchen des Reichs-Wetter-Dienftes). 14. September: Boltig, thile Binde, hridweife Nagen.
15. September: Benditt, windig, tuli, Nagen.
16. September: Benditt, windig, tuli, Nagenfalle.
17. September: Benditte Bind, benditt, Nagenfalle.
18. September: Bendit perdidert, leudt, windig, tribe.

Redaftions-Leitung: Wilhelm Georg. Redattions-Leitung: At il helm Georg.

Berantwortlich sid ven politischen Teil: Wilhelm Georgistiv den lotalen Teil, stiff bet moeorgischen Gericht, Handel: Eugen Brintmann; Feulleton, Bermisches usw.: t. Wilhelm Georg; six Aussand und letzt Aachticken: Dr. Karl Baer; six den Instand und letzt Aachticken: Dr. Karl Baer; six den Instand und letzt Barth; Drud und Berlag von Otto Hendel. Sämtlich in halle a. Seeinscheinsche Aussachen und Kerlag von Otto Hendel. Sämtlich in halle a. Seeinscheinsche Aussachen und kerlag von Otto Hendel.



jetzt sollte

diese

gung

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Attenkapitat i för Millonen Mark – Reserven: 33 Millonen Mark,
Provisionsfroie Abgabo in festverzinstichen, eratklassigen Wertpapieren.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse. (Telephonischer Bericht der "Saale-Zig.")

Tolephonischer Bericht der "Saale-Zter"]

3 Uhr 10 Minuten. Kredit 201,37, Disconto 188,62, Deutsche Bank 288,37, Berliner Handelsgesellschaft 171,37, Dresdner Bank 186,62, Commerz- u. Discontobank 114,37, Turkenlose 176, Lombardemer Ouss 238,25, Gelsenkirchen 208, Harpener 200,37, Bochumer Guss 238,25, Gelsenkirchen 208, Harpener 200,37, Bochumer Guss 238,25, Gelsenkirchen 208, Harpener 200,37, Siemeisch & Halske 238,62, Hamburger Paketfahrt 165, Nord-120,37, Gr. Berl. Strassenbahn 180, Aumetz-Friede 194,12, Hans 325,50, South-West 142,25, Schantung 135,37, Orenstein Any Rassamarkt notierten hö her: Gebhardt Brauerel 1,25, Julius Berger 3, Balcke Masch, 3,30, Busch Waggon 2, Dürkopp 3,25, Ensigner Filter 7,30, Hallesche Masch, 1,75, Sangerhäuser Musch. 2,28, Thüringer Metall 1,50, Zeitzer Masch, 3,4 Harburg-Vien Gunten 2,50, Köhlmann Stärke 6,60, Deutsche Waffenfabrik 3,60, Adler Zemenfabrik 3,25, Breitenburg Zement 1,50, Silesia Zement 2, Concordia Bergbau 7, Consolidation 5,50, Domersmarkhitte 1,50, Disseldorfer Eisenhütte 1,50, Konig Wilhelm 5, Königsborn 2, Mannesmannfohren 1,75, Milheimer Bergwerk 2,5, Mederfauskizer Kohlen 2,7, Rheinsche 1,75, Ver. Harzer Zement 1,63, Vogtländ, Tull 1,50, Anilhark 1,75, Ver. Harzer Zement 1,53, Songer 8, Siegensolingen 2,90, Rosenthal Porzelian 2, Max Jüdel 2, Gelsenkirchener Gussstahl 2, Respie Masch, 2,25, Haller Metall 1,75, Ver. Harzer Zement 1,63, Vogtländ, Tull 1,50, Anilharik 1,75, Badische Aniln 2,30, Baine Salzungen 8, Siegensolingen 2,90, Rosenthal Porzelian 2, Max Jüdel 2, Gelsenkirchener Gussstahl 2, Bantin 40, Bantin 2,00, Anihark 1,75, Badische Anilin 2,30, Songilian Stalzungen 8, Siegensolingen 2,90, Rosenthal Porzelian 2, Max Jüdel 2, Gelsenkirchener Gussstahl 2, Bantin 40, Bantin 200, B

Zum Kurszettel. Berlin, 13. Sept. 4° Badische Staats-Anleihe 09/00 mk. 18. 69/30G. 4° Bayrische Staats-Anleihe 09/30G. 4° Bayrische Staats-Anleihe 09/30G. 4° Bayrische Staats-Anleihe 09/30G. 4° Bayrische Staats-Anleihe 18. 5° Spiece 18. 5°

Der Kali-Kuxenmarkt.

den 13. Sept.

1850 16400 20000 1800 10160 19600

Alexandershall,
Bergmannsseger
Bernsdorr
Burbach
Buttlar
Caristund
Carisglück
Fallersfeben
Felsentest
Günthershall
Hansa-Silberber
Hedwig, | Kaut | Verk. | 168u5 | 1116u | 168u5 | 1116u | 168u5 | 160u | 1 Kaut. | Verk Hüpsteds.
Johannashall
Johannashall
Johannashall
Jusus-Aktien
Kaiseroda
Krügershall
Mariaglick
Max
Neusolisteds,
Neusolisteds,
Helichskrone.
Helichskrone.
Kothenberg
Kothenberg
Kothenberg
Kothenberg
Withelmine.
Walter
Withelmine.
Withelmine. Hüpstedt. 39£0 5500 105 11060 154 2050 3690 3690 1550 1550 120 31.0 386% 90 4000 5400 101 11200 135 2100 3750 3760 14060 800 122 3260 588 94 Hansa-Silberberg
Hedwig
Heiligemühle
Heiligenroda
Heildburg
Heiddurgen
Herta-Neurungen
Honenfels

Weltere Steigerung der Getreidefrachtrate.

Die Getreidefrachtrate von Nordamerika nach Deutschland beindet sich infolge der zu erwartenden starken nordamerika-nischen Verschiffungen in einer ständig steigenden Richtung. Nachdem diese Woche die Frachten um 10 Pfg. gestiegen waren, ist jetzt eine neue Erhöhung, und zwar nach Hamburg auf 85 Pfg. (vorher 80 Pfg.) und nach Bremen auf 90 Pfg. (vorher 75 Pfg.) eingetreten.

Aus der Salinen-Industrie

Aus der Sallien-Industrie.

Zu den kürzlich erschienenen Artikeln über die Lage der Sallien-Industrie werden nachstehende Kommentare berechtigtes lateresse beanspruchen können:

Die fiskalischen Sallinen, welche in der Sallinen-Vereinigung eine Sonderstellung einnehmen, haben es nach voraufsegangenen Kämpfen stets verstanden, bei der Aufnahme neuer Saliene libre Sonderstellung mit neuen Vorrechten zu erweitern, und eitzt der Einfluss des Salinen-Piskus besonders betont wird, dann sollte man billigerweise nicht unterlassen, hervorzuheben, dass diese Machtstellung auf Rechnung der kleineren Privat-Salinen erzwungen wurde.

Auffallend ungerechtiertigt ist auch das Verhältnis der meren syndizierten Sallinen espeniiber den ülteren und erösseren nueren syndizierten Salinen espeniiber den ülteren und erösseren

Auffallend ungerechtiertigt ist auch das Verhältnis der nieren syndizierten Salinen gegenüber den älteren und grösseren Salinen-Unternehmungen der Vereinigung. Diese nehmen für sich die Berechtigung in Anspruch, auf den Grundpreis den sogenannten Qualitätsaufschlag von 15 Mk. pro 10 000 kg Ladung und ausserdem 15 bis 20 Mk. Ueberpreis aufzuschlagen. Dieses entspricht einem Mehrverdienst von 30 bis 35 Mk. pro Doppelladung.

ladung.

Derartige Aufschläge und sonstige Vorteile haben sich auch die fiskalischen Salinen in der für sie günstigen Situation zu

Derartige Aufschläge und sonstige Vorteile haben sich auch die fiskalischen Salinen in der für sie günstigen Situation zu sichern verstanden.
Die jüngeren Salinen der Verinigung haben diese Vergünstigungen nicht und können darum auch am Ende des Jahres nicht so gut abschneiden. — Vielleicht ist dieser Umstand ein Grund dafür, dass die aussenstehenden Salinen micht dem Verband beitreten, — Dieses notorische Uebel ist woll auch die Veraniassung, dass Unzufriedenheiten bereits innerhalb des Salinen-Verbandes eingstreten sind.
Wenn nun auch in Konkurrenz gegen aussenstehende Salinen Vielfach die Grundpreise ermässigt sind, so bleiben dennoch die Aufschläge für die fiskalischen und älteren Salinen bestehen. Es derftet für viele Interessenten eine Genugtung sein, wenn der jetzt bestehende Kampt mit den Aussenseitern dahin führte, en Frieden nunmehr auf gleichbereghtigter Grundiage zu schliessen.

Kallbohrungen in Frankreich. Am Freitag ist mit Kalibohrungen im französischen Grenzgebiet Elsass-Lothringens, und zwar in der Nähe von Belfort, begonnen worden.

Die Erhöhung der Zinkpreise durch den Zinkhüttenverband ritt unnmehr heute in Kraft; sie beträgt 50 Pfg. pro 100 kg. Die Preiserhöhung wird ausser mit der Steigerung der Londoner Robzinknotierungen auch mit neuerlichen amerikanischen Käufen motiviert, durch die der Vorrat des deutschen Zinkhüttensyndikats auf weniger als den üblichen Umfang (eine Monatsproduktion) heruntergegangen sei.

tion) heruntergegangen sei.

Dampikessel- und Gasometer-Fabrik vorm. A. Wilke & Co.

Dampikessel- und Gasometer-Fabrik vorm. A. Wilke & Co.

Wie aus Braunschweig gemeidet wird, ist das Unternehmen zurzeit sehr gut beschäftigt und hat in den letzten Monaten grosse neue Aufträge erhalten, so dass teilweise Nachtschichten eingelegt werden mussten. Die Preise haben sich gegen das Vorjahr etwas gebessert. Die seinerzeit von der Beraunschweiger-Privatbank und dem Bankhause E. Q. Kaufmann übernommenen 650 000 Mk. 45*proz. Obligationen sind ausverkauft. (Im Vorjahre gelangten 6 Proz. Dividende zur Verteilung.)

Die Vereinigung rheinisch-westfällischer Gasrohrhändler ermässigte mit Wirkung vom 15. September ab die Gasrohrpreise um ein weiteres halbes Prozent, so dass die Rabatisätze für Waggonbezug alsdann 78, 79 und 80 Proz. Frachtbasis Disseldorf-Grafenberg betragen.

Das Bleweiss-Verkaufskonto Köln hat infolge der andauernden Steigerung der Rohbleipreise seine Preise für Bleiweiss um 0,50 Mk. vermindert, Demgemäss erhöhen sich die Preise für Trockenes Bleiweiss um 2 Mk. und für Oelbleiweiss um 1,50 Mk. vermindert, Demgemäss erhöhen sich die Preise für trockenes Bleiweiss um 2 Mk. und für Oelbleiweiss um 1,50 Mk. für 100 Kilo.

Die Kaokofeldexpedition nach Deutsch-Sidwestafrika. Ausser-

int rockenes Bleiweiss um 2 Mk. und für Oelbieiweiss um 1,50 Mk. für 100 Kio.

Die Kaokofeldexpedition nach Deutsch-Südwestafrika. Ausserordentlich günstige Ausblicke für die Erschliessung des nordweitlichen Teils von Deutsch-Südwestafrika. des Kaokofeldes, teilt soeben der Leiter der dorthin gesandten Expedition, Diplomingenieur J. Kuntz, in "Petermanns Mitteilungen" mit. Die Expedition ging nach dem grossen Wasserfall der Kunene und untersuchte dann das Owatschimbohochland südlich vom Unterlauf der Kunene. Hier entdeckte Kuntz im Tal des Onuhongo das sagenhafte Owatschimboparadies, eine dicht bevölkerte und stark angebaute Oase. Von Ombepera folgte Kuntz dem Westschaftl des Kaokofeldes, wobei er auf grosse Strecken die Kliste entlang zog, an der nirgend sicherer Ankergrund zu finden war. Das Kaokofeld ist erzeicher als das übrize Südwestafrika; nachgewiesen sind Gold-, Kupfer- und Zinnlagerstätten, wenn auch deren Abbauwürdigkeit nicht überall feststeht. Unzweifelhaft ist der Reichtum an Eisenerzen, sowohl an minderwertigen wie an hochwertigen, die aber nur durch eine Eisenbahn erschlossen werden können. Wegen Mangel an Landungsplätzen wie an hochwertigen, die aber nur durch eine Eisenbahn erschlossen werden können. Wegen Mangel an Landungsplätzen und Alexanderhafen in Frage kommen.

Die Boykottlerung der Maedeburger Industrie durch die Kall-Industrie geht, der "Magdeb. Zig," zufolge, nicht von einzelnen Werken aus, sondern vom Verein der Kall-Industrie geht, der "Magdeb. Zig," zufolge, nicht von einzelnen Die Leipziger Garnbörse tendierte am Freitag abwartend.

Die Leipziger Garnbörse tendierte am Freitag abwartend. Die Verbraucher bezweifeln, dass die Haussestimmung am Garn-markt anhält, und wollen sich erst nach Eintritt günstiger Notie-rungen eindecken. Demzufolge wurden nur wenig Aufschlüsse

perfekt.

Der Kaffeemarkt in Hamburg verkehrte am Freitag wieder in recht fester Haltung auf die Meldung einer Havreser Firma. wonach deren Geschäftsfreunde kabeln. dass sie angesichts des aufgetretenen Prostes ihre Schäfzungen für die nächste Kaffge-Ernte auf 11 Millionen Sack reduzieren missen. Die Preise besserten sich darauf um mehr als einen Pfennig.

Silosla, Neue Oppelner Portland-Zementfabrik. Aus Verwaltungskreisen verlautet, dass die Gesellschaft pro 1912 ihre Dividnde, die im Vorjahre 8 Proz. betrug, auf 10 bis 12 Proz. werde erhöhen können.

erhöhen können.

Zum Kampt in der Häuteverwertungs-Industrie wird der "Voss. Zig." aus Hannover geschrieben: Der Verband Deutscher Häuteverwertungs-Vereinigungen hielt hier eine ausserorden!liche Generalversammlung ab. Es waren 165 Vertreter von 87 Vereinigungen aus dem ganzen Deutschen Reiche erschienen. Die Verhandlungen dreihten sich ledigicile um die Forderungen des Verhandes der Interessenten am Häutekauf. Der Vorstand wurde durch einstimmigen Beschluss ermächtigt, nicht eher wieder Verhandlungen mit dem Verbande der Interessenten am Häuteleinkauf anzuknipfen, bis der "Status quo ante" wiederhergestells sei, d. h. die Forderungen des Käuferverhandes zurfäckwezogen seien und der gegenseitige Boykott aufgehohen wäre. Die weiteren Beschlüsse wurden vorläufig als intern betrachtet; doch wurden dem Vorstande weitgehende Vollmachten gegeben.

Waren und Produkte.

Getreide.

Getreide.

Berliner Produktenbors-, 13. Sept. Am Prühmarkt sortierten Weisen inländ, 205 50 -210,000 ab Bahn und frei Mühle. Kog gen nikud. 170,00 -72,000 ab Bahn und rei Mühle. Heite, marktalenber in delkenburgscher, potume, prensisien, posenscher und marktalenber in delkenburgscher, potume, prensisien, posenscher und nicht in delkenburgscher, potume, prensisien, posenscher und und Donae mittel — periog. — ab Bahn und trei Wagen. Mais tütkischer mixed. 174-176, abfallender — runder 171,00-154,00 frei Wagen. Geste, talkindische Futergerste, mittel 170,0-174,00, sowwers 178-180 ab Bahn und trei Wagen. Erbsen und gering. — gute 155,00-226,00, russische und Donau leicht 170,0-174,00, sowwers 178-180 ab Bahn und trei Wagen. Erbsen 178-192 ab Bahn und trei Wagen. Weisen mehl 10 20,5-20,100,0-20,100. Weisen ist ist 1100-1120. Weisen ist ist 1100-1120. Weisen ist ist ist 100-1120. Weisen ist ist 1100-1120. Mersen kir ist 130-120. Heamburg, 13. Seot. (Getreidemarkt.) Weisen fest, Osthoist, Mecklieg, 200-226. Rogege fest, Meckliurg, und Ponum, 10-183, Gertes still, südruss, 140-142. Hafer stramm, Holsteiner. — neuer Holsteiner und Mecklenburger 250 bis 200. Mais fest, La Plata 115 116 mixed — mixed loss.

Liverpool, 13. Sept. Roter Winterweisen per Ott. 4,8, per Dez, 7,4'1, Sull. Mais, Ott. 5,112'1, La Plata Dez, 5,111'1, Fest. Antwerpen, 13. Sept. Deutseher La Platazu, Kontrakt B. per Sept. 6,22'1, Nov. 5,55, Jan. 5,57'1, Mars 5,67'1, Jan. 5,67 Fr. Umsata 3,0,00'0 kg. Still.

Zucker.

Hamburg, 13 Sept. Rübenrouzueker, 1. Produkt, Basis 89%

| er • | Septemb Oktober Dezembe Märs . Mai . August | er | 10 | vorm. 12,45 16,05 9,874/2 9,014/2 10,124/2 10,30 math | nachm. 12,074] ₂ 10,074] ₂ 9,95 10,124] ₂ 10,20 10,35 ruhig | abends 12,00 M. 10,05 9,95 10,22 ¹ / ₂ 10,22 ¹ / ₂ 10,35 runig |
|---------|--|----|----|---|---|--|
| | | | | Kaffee. | | |

Havre, 13. Sept. Kaffee good average Nantos per Sept. 55, 0 per Dez. 55¹/₁, per Mars 84¹/₁, per Mai 54²/₁, Behpt.

Rio de Janeiro, 13. Sept. Kaffee-Zuruhren 15,000 Sack in Rio (8,000 Sack in Santos.

18,000 Sack in Santos.

Kartoffelmehl und -Stärke.

Magdeburg. 13. Sep. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für
100 kg 30,75 - 31,75. Ruhge.

Kartoffelmehl und -Stärke 30,50, Feuchtes
Kartoffelmehl ---.

Spiritus.
Nordhausen, 13. Sept. Branntwein 35 Vel. Pros. für 100 kg (104—105 l) 86,50—87,50 M., do. 40 Vel. Pros. für 100 kg (103—168) V7,00—88,00 Mark per Nept. 1912 ohne Fass ab Brennerei.

Fettwaren und Ocie.

Koln. 13. Sept. Rübbi loko 72,00, per Okt. 71,50.
Hamburg. 13. Sept. Stadtsohmals 65,00, amerik. Steam 56,15, maberlain 56,55. Ch

Chemische Produkte.

Ramburg, 13. Sept. Chilisalpeter per ioko 11,124, Febr.-Mars 11,40 frei Fahrzeug Hamburg. Fest. Wolle.

Bremen, 13. Sept. Baumwolle stekig. Upl. loko middi. 64.00. Liverpool, 13. Sept. Agyptische Baumwolle per Nov. 9,23. Liverpool, 13. Sept. Baumwolle. Umasta 8900 Ballan, Import Ballen, davon Amerikaner — — Ballen. 1000

Amerikanische Warenmärkte. Kahelmeldung via Azoren-Emden.

| | | 0 | | | |
|-----------------------|-------|-------|-----------------|-------|-------|
| New York. | 13.9. | 12,9. | Chicago. | 18.9. | 12.9, |
| Weizen p Dez. | 991. | 981 | Weizen p. Des. | 911 | 9681 |
| Mais prompt | 1031 | 1021 | Mais p. Dez. | 951/2 | 945 |
| Mais prompt | 58 | 58 | Mais p. Dez. | B111, | 81% |
| . p Do. | | - | Mai | 823 | B13/4 |
| Mehl Spring clears | 4,15 | 4.15 | Hafer p. Dezbr. | 341 | 321/4 |
| Kaffee Fair Rio Nr. 7 | 137 | 131/2 | . Mai | 343/ | 3411 |
| . p Sept. | 12,12 | 12,10 | Roggen prompt | 68 | 671 |
| Petroleum in Cases | 11,94 | 11,95 | Schmalz p. Okt. | 11,12 | 11,10 |
| Petroleum in Cases | 10,26 | 10,25 | Jan. | 10,50 | 10,60 |
| do. in New York | 8,35 | 8,35 | | | |
| do in Philadelphia | 8,35 | 8,35 | | | |
| | | | | | |

Tendenz: Weizen fest, Mais ruhig.

Schiffsnachrichten

Norddeutscher Lloyd in Bremen. (Bureau in Halle: L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststrasse.)

Neueste Dampferbewegungen:

Kaiser Wilhelm II. 11. Sept. Dover passiert. Kronpiriz Wilhelm 10. Sept. in New York. Königin Luise II. Sept. von Bremerhaven. Main 10. Sept. in New York. Willehad II. Sept. Sept. in Onebec. Wyneric II. Sept. in Antwerpen. Halle 9. Sept. st. Vincent passiert. Erlangen 9. Sept. in Rio de Janeiro. Borkum 10. Sept. in Onebec. Wyneric Dover pass. Prinz Ette Friedrich 10. Sept. von Genua. Scharnhorst 9. Sept. in Bahia. Seydiltz 10. Sept. von Dover pass. Prinz Ette Friedrich 10. Sept. von Sonthampton. Derfilinger 10. Sept. von Fremanile. Cassel 9. Sept. Dover pass. Prinz Ette Friedrich 10. Sept. von Sonthampton. Derfilinger 10. Sept. hanghai. Konig Albert 10. Sept. von Glüraltar. Kaiser Wilhelm der Grosse 10. Sept. in Bremerhaven. Kranger Wilhelm der Grosse 10. Sept. in Bremerhaven. Brandenburg 10. Sept. in Bremerhaven. Brandenburg 10. Sept. in Bremerhaven. Brandenburg 10. Sept. von Gübraltar. Kleist 9. Sept. von Adelaide. Prinzess Alice 9. Sept. von Gübraltar. Kleist 9. Sept. von Maganki. Schleswig 9. Sept. in Rabaul.

Hamburg-Amerika-Lisie.

Hamburg-Amerika-Linie

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach New York: 12. Sept. Kaiserin Auguste Victoria. 14. Sept. Pennsylvania. 19. Sept. President Lincoln. 22. Sept. Cleveland, 28. Sept. Patricia. 3. Okt. Amerika. 5. Okt. Presisident Grant. 12. Okt. Kaiserin Auguste Victoria. — Nach Boston: 16. Sept. Bosnia. 27. Sept. Bulgaria. — Nach Baltimore: 16. Sept. Bosnia. 27. Sept. Bulgaria. — Nach Philadelphia: 21. Sept. Dortmund. 23. Sept. Prinz Oskar. — Nach New Orleans: 26. Sept. Steiermark. — Nach Kanada: 18. Sept. Tiberius. — Nach Westindien: 18. Sept. Calabria. 19. Sept. Schwarzwald. 24. Sept. Schwarzburg. 26. Sept. Assyria. ca. 27. Sept. Cheruskia. — Nach Mexiko: 14. Sept. First Bismarck. 17. Sept. Cheruskia. — Nach Mexiko: 14. Sept. First Bismarck. 17. Sept. Cheruskia. — Nach Mexiko: 14. Sept. First Bismarck. 17. Sept. Bavaria. 28. Sept. Dania. — Nach Ostasien: 13. Sept. Bayern. 20. Sept. Liberia. 4. Okt. Alesia. 11. Okt. Brasilia. — Nach Waldiwostok: 25. Sept. Segovia. — Arabisch-Persischer Dienst: 26. Sept. Persepolis.

Oesterreichischer Lloyd. (Vertreter in Halle: Max Lippmann, Volkmannstrasse 4.)

(Vertreter in Halle: Max Lippmann, Volkmannstrasse 4.)

Die nächsten Abiahrten von Post- und Passaglerdampfern finden statt: nach Venedig: 15. und 17. Sept. Graf Wurmbrand, 16. und 18. Sept. Metcovich, 15. und 17. Sept. Almissa; nach Dalmatien: 16. Sept. Linle Triest—Spizza (A) Brioni, 17. Sept. Eilline Triest—Cattaro (A) Baron Gautsch, 18. Sept. Dalmatinsich-albanesische Linie Adelsberg (A berührt: Pola. Lussinpiccolo, Zara, Spalato, Lesina, Gravosa, Castelnuovo und Cat-aro); nach der Levante und dem Mittelmeer: 15. Sept. Griech-orientalische Linie (A) Stambul, 15. Sept. Linie Triest—Syrien (A) Elektra, 17. Sept. Eilline Triest—Konstantinopel Bregger, nach Ostindlen. China, Japan: 16. Sept. Linie Triest—Bombay Sept. Linie Triest—Bombay Habsburg, 4. Okt. Linie Triest—Shanghai Bohemia, 10. Okt. Linie Triest—Kobe Persia.

Wasserstände.

| Saale o | Fall | Wuch | | | |
|--|------|------|--|------------------|------|
| Artern. Brückenpegel Nebra, Oberpegel Unterpegel Weissenfels, Oberpegel Unterpegel Trotha Alsieben. Oberpegel Unterpegel Bernburg Kalbe, Oberpegel Unterpegel Unterpegel | | | 1.+0,62 +2,06 +1,58 +2,56 +0,72 +2,16 +2,56 +1,80 +1,35 +1,68 | 3 4 4 10 - 4 2 8 | 6 10 |

| 1 | ept. | Fall | Wuens | MATERIAL PROPERTY. | Sept. | [Fall] | Wno |
|----|--------|-------|-----------|--------------------|-----------|--------|-----|
| 14 | +41 | 1 8 1 | - | Wittenberg | 13. +2,00 | 1-1 | 29 |
| | +0.70 | | - | Hossiau | - 41,92 | 1-1 | 23 |
| | +0.74 | 6 | - | Barby | +2.09 | - | 9 |
| • | +1.48 | - | - | Schonebeck | +1.93 | - | 6 |
| • | +0.30 | 8 | - | Magdeburg . | - +1.60 | -1 | 5 |
| • | +0.56 | 4 | - | Tangermde. | +2.40 | | 4 |
| • | +1.12 | 6 | - | Wittenbrge. | - 41.36 | - | 2 |
| 8 | 4-0.88 | 1) | - | Dömits | 12 41.28 | 171 | - |
| - | +1.20 | 28 | MARK LAND | Bousenburg. | - 1.30 | | |
| | | | | | | | |

1 -0.21 - 1 Hobastori, 13 -1.36 5 +1.30 - 1 Hobastori, 13 -1.36 5 5 +1.45 6 6 8 6 pc, Pogoistend plus 120 am. Vom Ol Fall gemeldet.

Budweis.



| Bisch, Fas. n. Sizalis-Fas, Dags. n. D. | OF BOISE, 13. SEUL. 1912 | Berlin. Bankdiskont 415 1, Lombardzinstut 0 (68 Southt fabourt, 1 / 125, 10to Kongzeith 7 (1) 1 7 123,000 do Kaliwerte / 9 157,250 Karbind, ck. 4 0 1 9 142,250 do Lin, Rind, 10 173,000 dor. Kerbind / 8 1 2250 do Lin, Rind, 10 173,000 dor. Kerbind / 8 1 | 72.00G Schotten St. 9 12 194.50G 48.00G Schomburg 0 7 158.00G 28.00G Schomburg 5 122,50G 31.00G Schombock 7 5 122,50G |
|---|--|--|---|
| # 1.5 1.6 0 4 1.00 2.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 1.00 | 95 (NB) 0.68 a 4 95.7503 Sabutck AC 2 a 4 97.503 NB NB NB NB NB NB NB N | 35 5.8.100; Do. Spengeld 175 377 2788 Fromer, Med. 127 3 96 166 000 5.6 stenet 1 16 23 350 st. 0.6.45 g. 1 12 3 199 000 cd st. 10 148 00 4 5 structbert 1 7 7 4 2 5 14 14 100 5 5 st. 0.6.45 st. 1 10 148 00 4 5 structbert 1 7 7 4 5 16 10 100 5 de Majer L. 1 10 148 00 4 5 structbert 1 4 5 10 100 5 de Majer L. 1 12 195 000 Maybr Utsch 1 8 1 12 5 75 6 st. Mayer L. 1 5 11 10 176 Mayor L. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | M 0006 Scheaning 6 8 181,596 50.00 Schein 97.1 7 2 90 50G 85 00.18 Scheit Schei 1 8 122,834 85 00.18 Scheit Schei 1 8 122,834 88 75G Schei Schei Schei 1 6 118,758 88 75G Schei Schei 1 7 2 31 316,254 22 6006 7 Schei 1 7.7 1 2 316,254 22 6006 7 Schei 1 7.7 1 2 516,750 28 870 Schein 8 2 516,750 51 5006 Schei 1 5 518,00 51 52 756 756 756 756 756 756 756 756 756 756 |
| 60 - 60 - 74 - 74 - 74 - 74 - 74 - 74 - 74 - 7 | Simplica Set of 4 97.3 kilo Sem Haistoid 4 100.00 kinstrarame 0 | 18.10 December 1.16 326.598 Burrabille 7 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | 99.0343 SectMiNDr.7, 7 12, 191.5043 22.5043 Seeback Seh.7, 0 35.0043 77.5043 Segal. AG., 1 0 55.256 88.756 Fr.361 Acto. 1 0 55.256 88.756 Fr.361 Acto. 1 0 61.1043 57.0045 Segan Sci. 67, 0 61.1043 99.250 Siemens (1.1) 14, 231.504 14.804 Siemens (1.1) 14, 231.504 |
| 6. 85-4 3 8 87-50 40. 09 8 a 31 88-50 that451 ret | 56. II W VI v 2 3 85.000 The *Earth 2 of ** *4\\$101.25\cdot \(\text{Particle } \) - \(| 11 185 000 56. Maschill. 1 6 111,500 G.Lindstrial J 20 123.255 G.Akrid. 7 7 125.558 Length 219 10 184.25 G.K. Mageon 7 13 251,756 Lenk 101 11 125.558 Length 219 10 184.25 G.K. Mageon 7 13 251,756 Lenk 101 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 | 118 50G Stanh & Nolke 7 0 145 90G 118 50G Stanh & Nolke 7 0 145 90G 340 50b Stahnsd. Ter—1/c. 46 75B 131 50G Stark & Hffm 7 3 66.30G |
| 66. 1997 d 6. 1997 d 6. 6. 6. 6. 6. 6. 198 400 500 65. 1. 8 90 4 50 500 66. 1927 d 6. 6. 1997 d 6. 6. 1997 d 6. 6. 1997 d 6. 6. 1997 d 6. 6. 1997 d 6. 6. 1997 d | 8. 4 3 9 500 6 001/vrth3 0 2 4 550 9 0 cell 16gp / 8. 6 4 9 9000 6 Winimaria 3 4 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1 | 5 90.75G Elbert, Fare, J 25 545.50b Lune, Wohat 7 9 133 25G do, Papierfb 7 0 93 90B Lwth. 8schw. 7 6 | 16.75B Stast, Ch.F./? 9 153.00x0 55.00x0 Stast, Sen. 6 9 159.25b 73.7560 Start, Sred. 0 / 0 99.75G 101.00 do Chen. 10 / 10 99.75G 104.500 do Chen. 10 / 10 99.75G 104.500 do Chen. 10 / 10 99.75G 104.500 do Chen. 10 / 10 99.75G 105.000 do Chen. 10 / 10 99.75G 10 0.500 do Chen. 10 99. |
| 60. 69, 99 a) 28 — 6. Samm D, d) 28 8 800. Variet Weight 4 89 256 60. Hz 4. Variet Weight 4 6 80 256 60. Hz 4. Variet Weight 4 80 25 | Deligat. Indext. Escaling. Application of the property of | 13 212 5000 do. Ungutt 1 / 7 (21.256 do. Bergel / 32 (20.01 do. Berg | 522 006 3 Isolb. Link. 4 / 0 1445.9006 154.006 154.006 1749 188.00 154.006 154.006 1749 1749 1749 1749 1749 1749 1749 1749 |
| Preudisch Rentenbrack 98.727 98.7274685 4 94.05 97.41746 5 97.527 6 9.72746 5 9.7274 | April Apri | 14 627 90b czelf Fahr 9/25 (327.504 M. Fb. Saum) 8/8 6 38.256 Fahr Fallz 1/2 (27.24 905 db. Feveri f / 0 15.28.506 Falc film 1/2 (81.15.50 db. Beckul / 1 0 15.28.506 Falc film Mrt. / 2 (81.15.50 db. Beckul / 1 0 15.28.506 Falc film Mrt. / 2 (81.15.50 db. Beckul / 1 0 15.28.506 falc film Mrt. / 2 (81.15.50 db. Beckul / 1 0 15.28.506 falc film Mrt. / 2 (81.15.50 db. Beckul / 1 0 15.28.506 falc film Mrt. / 2 (81.15.50 db. Beckul / 1 0 15.28.506 falc film Mrt. / 2 (81.15.50 db. Beckul / 1 0 15.28.506 falc film Mrt. / 2 (81.15.50 db. Beckul / 1 0 15.28.506 falc film Mrt. / 2 (81.15.50 db. Beckul / 1 0 15.28.506 falc film Mrt. / 2 (81.15.50 db. Beckul / 1 0 15.28.506 falc film Mrt. / 2 (81.15.50 db. Beckul / 1 0 15.28.506 falc film Mrt. / 2 (81.15.50 db. Beckul / 1 0 15.28.506 falc film Mrt. / 2 (81.15.50 db. Beckul / 1 0 15.28.506 falc film Mrt. / 2 (81.15.50 db. Beckul / 1 0 15.28.506 falc film Mrt. / 2 (81.15.50 db. Beckul / 1 0 15.28.506 falc film Mrt. / 2 (81.15.50 db. Beckul / 1 0 15.28.506 falc film Mrt. / 2 (81.15.50 db. Beckul / 1 0 15.28.506 falc film Mrt. / 2 (81.15.50 db. Beckul / 1 0 15.28.506 falc film Mrt. / 2 (81.15.50 db. Beckul / 1 0 15.28.506 falc film Mrt. / 2 (81.15.50 db. Beckul / 2 (81 | 133.0 0.00 Templik Feld 7 106.50 |
| Penenthal of 4 9 500 60 11 50 50 80 80 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 | Meantiff 2 a 44 | 7 164 50G Finans South 7 4 150 2000 ftr. Reyer 1 7 164 50G Finans 5 2001 7 4 150 2000 ftr. Reyer 1 7 164 50G Finans 1 3 2 2000 ftr. Reyer 1 7 164 50G Finans 1 1 3 2 2000 ftr. Reyer 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 | 187 July 187 |
| Self-sering 1 | Samarcia 3 d' ** 100 008 Jesses Ich / 5 93 182 291 Bed Annold Chember Byle v ** 1980 00 Chember | 25 849 00B Gaggesus 7 4 90 10th Naphta Prod. J 14 1761 1741 1751 187 187 187 187 187 187 187 187 187 18 | 333.59 Leoh. Tistz 8 130.0069 93.50-6 Tistakvart. 1-2 140.506 160.506 Tripts Port 12 140.506 160.506 Tripts Port 12 182.2546 177.50-6 160.506 12 12 182.2546 177.004 10 10 10 10 10 10 10 |
| Ser Sit. III a 33 — 6. III 3 76 000 Creef (1sb.) / 0. III 17 a 3 99 000 Creef (1sb.) / 0. III 17 a 3 99 000 Creef (1sb.) / 0. III 17 a 3 99 000 Creef (1sb.) / 0. III 17 a 3 99 000 Creef (1sb.) / 0. III 17 a 3 90 000 Creef (1sb.) / 0. III 17 a 3 90 000 Creef (1sb.) / 0. III 17 a 4 90 000 Creef (1sb.) / 0. III 17 a 4 90 000 Creef (1sb.) / 0. III 18 a 4 9 | Op/Ea/Weil 2 of 4 94.539 Disk-Agom. 1 10 188.50G B. Wenneam Called St. / B. Weinneam Called St. Weinneam Called St. / B. Weinneam Called St. | 16. 82.9 GHA 40. Ver. 14. 7 7 7 116.758 Nordd. Esw. 1 0 1 11 118.756 Sept. 2 1 118.756 Sept. 3 11. 118.7576 Sept. 3 | 4.2.000s Joterhaus, S/V + 155,304 55,305 Warru Pap, 7 176,2546 81,105 Vaniki M.Fb 7 191,105 145,004 Valiki M.Fb 7 191,105 145,004 Valiki M.Fb 7 191,105 180,256 de h.F. Jerik 2,00 356,2546 180,255 toly de Gella Ch 7 127,5049 192,255 toly de Gella Ch 7 127,5049 192,255 toly de Gella Ch 7 127,5049 192,255 toly de Gella Ch 7 127,5049 192,250 192,000 193,250 193,000 193,000 193,000 |
| Pean F, M. 1 | 10. Sept. 3 of *4\$ Hiddeh. Bd. / 1 9 170 0000 Pay. Mc Ind | 0 24,006 Stade, Mollw 7 10 148,2566 do, Mollkam, J 10 188,5046 do, Mollkam, J 10 188,5046 Stade, Mollkam, J 10 188,5046 Stade, Stade, J 10 271,0046 Obsehl, E. B. J 3 10 290,008 Claurig, J Ckl. 67 0 127,1046 do, Essenhad, J 0 10 10 10 10 10 10 1 | 1853 JUNIS do . Itanfachi. / 10 213 JUNIS do . Itanfachi. / 10 187 JUNIS do . Itanfachi. / 10 117 JUNIS do . Itanfachi. / 10 117 JUNIS do . Itanfachi. / 10 117 JUNIS do . Itanfachi. / 118 JUNIS do . Itanfachi. / 12 JUNIS do . Itanfac |
| 60. XXI at 3,5 91 600 Firstword III. cons. 50.6 Gard. 618-02. 8 180 750 8 8 191 10 10 10 10 10 10 1 | Drm. No. 100 of 14%, 39 3400 Mirkscheld 21 6 100,000 Ge. HttOmpt. do., 14 1013 of 144,100,000 Heekel 8 40 / 8 124 008 de. HtOmpt. do., 100 of 14 8000 de. Heekel 8 40 / 8 124 008 de. HtService do., 100 of 14 8000 de. Heekel 8 40 / 8 124 008 de. Heekel 8 12 | 6 98.9043 (Grappin, W. J. 711 209 (URSU) Miles Linkw, 7 1 0 7 0.004 (Greenbe, M. J. 6 117.005 (John Ein, M. 7 14 76.045 (Gritter, M. J. 17 287.256) (Oppeln, Cem. J. 5 13) (280.004 (Gritter, M. J. 17 287.256) (Oppeln, Cem. J. 5 13) (280.004 (Gritter, M. J. 17 287.256) (Oppeln, Cem. J. 5 13) (Gritter, M. J. 17 287.256) (Graph, M. | 243.5045 de. Schmirg. J. 9 144.506 63.75b de. Snymal. J 0 181.006 153.004 de. Ther Med. 7 14 230.2546 215.004 de. Typ. Was J 2 186.0046 2278.004 Vegel 14 Dr. 0 11 202.758 94.104 Vegel 14 Dr. 0 1 202.758 94.104 Vegel 14 Dr. 0 1 202.758 98.005 de. V. A. 7 20 753.0046 13.004 de. Tallis J 10 159.2556 |
| Static Areas eta Anteim de dat a 57 a 5 | de. | [0 2 000 Hagen Guest 7 0 149.75bB Passage 887 I 5 245.000 Unilesche M 1 22 430.300 Passage 887 I 6 15 245.000 Passage M 1 0 16 155.250 Hamb. E. W. 7 8 1 55 50bB de V. A. N 0 1 10 152.05b Hammerson I 7 151.250 Pengerak 0 1 2 1 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | X 144.509 Yoigt & Wolff 9 16 250.509 10 000 48.509 Yorkal 18.5 1 0 45.00.€ 176.236 Yorwarts B.S. 1 0 45.00.€ 176.236 Yorwarts B.S. 1 15.239.00€ 19.755 Wander F.O. 17.464.00\$ |
| 64 Larre 19 d 4 82.25 6 19 10 d 9 9 0 0 6 8 10 10 10 1 1 1 1 1 1 | Opinion & Epr. II 4 97 900 Pond Ar. 6.1 7 1/122 000 Sed. 3.8 rd. 16.1 4 6 3 rd. 4 97 400 Poness 864.7 8 1 18.9 109 6 18.0 50.4 5 6 3 rd. 4 91 800 6 00 7.8 4.8 1 9 190 7.88 3 80 8 7 8 8 7 8 7 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 | | 268 75x3 do. VA. / 111 165.5 JB 118,5 OG L. Wassel Prz / 1 3 81,5 OG 92.25x6 Wastd, Jute / 1 5 119.5 OG 43 25 B Wester cgein / 11 222.5 Db 121.8 OG do. PrA. / / 4 \$100.9 OG 52.5 Cd 121.8 OG do. PrA. / / 4 \$100.9 OG 62.5 Cd 121.8 OG do. PrA. / 4 \$100.9 OG 62.5 Cd 121.8 OG do. PrA. / 4 \$100.9 OG 62.5 Cd 121.8 OG do. PrA. / 4 \$100.9 OG 62.5 Cd 121.8 OG do. PrA. / 4 \$100.9 OG 62.5 Cd 121.8 OG do. PrA. / 4 \$100.9 OG 62.5 Cd 121.8 OG do. PrA. / 4 \$100.9 OG 62.5 Cd 121.8 OG do. PrA. / 4 \$100.9 OG 62.5 Cd 121.8 OG do. PrA. / 4 \$100.9 OG 62.5 Cd 121.8 OG 62.5 Cd 121 |
| 6 99 6 4 0 1 2 2 8 0 6 9 9 1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 | | 7 2 206 500 Happerisson 7 12 174 000 Ranguin . 7 13 7 6 86 GG Hoseigshidt I d 6 157 000 Robe Waller / 11 7 0 106 000 Ranguin . 7 13 15 10 100 Robe Waller / 11 10 100 000 Ranguin . 7 12 12 12 12 12 12 12 | 207 004G do. Drahtek 7 10 144 50b 278 50s do. Kupfar 7 5 116 0014 108.20b do. Stahlw. 7 0 55,005 276.40 43b, 80d. A.G. III. 550 00.4 276.75b Wicking Cent 1 4 98 1046 99 90b Nickarthi ed 2 9 178 0046 171.25b Wei Athritin 5 8 115.75bd |
| Custal 1990 d 54 55 56 57 57 57 57 57 57 | Western 1 | 16 109 109 Hidebroff M. 7 8 159 78 8 d. Mar. Y. A. 0 17 25 30 Wol. signer ver. I J 13 252 75 b. d. Mark Y. A. 0 16 254 60-4 Highert Arm I 6 103 00% do Rass Spr. I 2 7 11 4500 Highert Arm I 6 103 00% do Rass Spr. I 2 7 10 425 00 William Franch I 1 7 12 COB do Shahert 7 I 1 7 50 425 005 William Franch I 1 7 1 12 COB do Shahert 7 I 1 7 55 421 008 Highert 1 8 1 7 6 5 5 5 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 | 278.756 II, Wisser 7 (21 294.006 27.25 Vallendrid 7, 6 104.758 144.006 Witte Gason 4 5 1.34.006 333.606b. Witte Gason 4 5 108.206 333.606b. Witten, Glast 1 5 108.206 327.004b; 4b. Gussattl, 7 1 0 24.3.04b 133.806 Wree Mat 19 3 7 47.258 123.506b Wanderlich N 14 23 0046 121.006 306 Wanderlich N 14 23 0046 |
| B 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 | | I 14 258 50G HörtGodihVA I 0 68.00G S.RiehmShn. O 5 10 264,50G HumertusBrk I 8 139 00G Gebr. Ritter I 8 14 276,506G HumeridtMa 7 8 124,806G Rockst & Sch 5 5 | 233,00% faiter Machi 7 20 331 00% 134,256 do. Waldhol |
| 6. \$57.00 to 31 \$21.00 feet and \$2.00 feet and \$2.0 | 6. C 79 50.008 Berliner snauersein Mich. J. 1406 J. 1408 Ph. 13 G 1400 750 G 1406 H. 10 140 750 G 50 750 Ph. 1500 160 Ph. 1500 | 15 202 200 0 m inspired 7 | 200 00 b du |
| Freign 8.6 1 4 88.600 64. 1910 5 99.500 5 5 14 17 756 6 6 1910 4 89.500 6 1910 6 19 | Mit 2 Genesis a 4 N Genesis a | 7 3 224, 0004 3646 15105 1 20 367 0.04 30, karenay 1 7 138, 900 1 48. har part 1 1 38. 40 90 64, kammer 1 19 371, 10.000 karer - 841 1 9 129 0.04 60, the Pril C 1 4 0 7 5.00 80, the Pril C 1 4 0 7 5.00 80, the Pril C 1 4 0 7 5.00 80, the Pril C 1 4 0 7 7 80 80, the Pril C 1 8 131, the C 33 33 100, the Pril C 1 8 160 250 60, the Pril C 1 7 30, the S 33 100, the Pril C 1 8 160 250 60, the Pril C 1 2 80, the Pril C 1 8 100 1 1 1 1 1 1 1 1 | 306.25-63 Scheel: , 8 T. 4 80 705 4208.00G Stockiml, 10 T. 44)112.305 112.00G Tim Pitter 10 T. 5-3 80.658 200.2566 Parach. 8 T. 5-5 200.2566 Parach. 8 T. 5-5 200.2566 Parach. 8 T. 5-5 210.2566 Parach. |
| 1 | Obsehtiss 3 a 4 9 5 600 Pleterser () 12 23 05 Damin, act. 1 23 c 44 100 000 1 3 Schiebban 1 12 23 75 c 0 10 20 1 3 Schiebban 1 1 223 75 c 0 10 223 Schiebban 1 1 223 75 c 0 10 223 Schiebban 1 1 223 75 c 0 10 223 Schiebban 1 1 223 75 c 0 10 223 Schiebban 1 1 223 75 c 0 10 223 Schiebban 1 1 223 75 c 0 10 223 Schiebban 1 1 223 75 c 0 10 223 Schiebban 1 1 223 Schiebban 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 | 10 327,0004 Keyling 27th 1 6 135 25G Sanona Cem 1 274 373 2505 Karchare 26, 7 30 400,900 Schering 7 1 1 188 1054 Kleinb 1871 1 8 | 235 0066 Amerik, Noten |
| 1 | de Braunk 2 d *4\ 100.50G BriegerSt.8 9 5\ 94.25G do. Sádam.TN do. 0.0 \(\) 2 \(d \) *4\ 100.50G Danziger 0 12 201.00G do. Ueb.E.G. do. Neb.E.G. do. Ne | 1 200 | 191 800 Holland, Sankosten 169 305 198 800 Hollands Robert 169 305 35 900 Normanical Notes 112,365 117 25 C Shamalark 1618 112,365 144 765 Shamalark Holland 112,365 145 706 Okt. Notes 105 Kr. 4 805 125,500 Suss. Notes 105 Kr. 4 805 125,500 Suss. Notes 105 Kr. 4 805 125,500 Suss. Notes 105 Kr. 4 805 |

